

Heft 126
Juli 2024



Hohenkammerer

Glonnbote



Herausgeber: Gemeinde Hohenkammer
Redaktion: Marina Brandstetter (V.i.S.d.P.)
Ramona Neumaier
Joanna Obermaier
Andrea Walter

Die Redaktion arbeitet ehrenamtlich. Zu erreichen per E-Mail unter **glonnbote@gmx.de**

Verteilung an alle Haushalte der Gemeinde Hohenkammer

Auflage: 1250 Stück

Abgabe zum nächsten Glonnboten ist Mittwoch, der 25.09.2024.

Für diese Ausgabe haben gespendet:

-

Spenden an: Gemeinde Hohenkammer „Glonnbote“
Konten:
Sparkasse Freising: IBAN: DE 04 7005 1003 0000 0561 43
BIC: BYLADEM1FSI
Freisinger Bank: IBAN: DE 88 7016 9614 0004 3502 86
BIC GENODEF1FSR

Einzahlungen sind auch direkt im Rathaus möglich.

Titelbild: Glonn bei Eglhausen, Juni 2024, Foto: Maria Stegmair

Jeder Verfasser ist für seinen Artikel und die Eigentumsrechte seiner Bilder verantwortlich.
Die Redaktion behält sich vor Artikel zu kürzen.

Satzherstellung: DRUCKSERVICE KAMMERBERG & Verlag „AUS DA G'MOA“
Unteranger 6 · Kammerberg · 85777 Fahrenzhausen
Tel. 08137-9 26 06 · E-Mail: info@adg-verlag.de

Druck: Offsetdruckerei Gebr. Betz GmbH
Handwerkerstraße 5 · 85258 Weichs · Tel. 08136-93 98 60

Gedruckt auf 100% chlorfrei gebleichtem Papier



www.hohenkammer.de



Gemeinde
Hohenkammer
bei Facebook
und Instagram!



**Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger
der Gemeinde Hohenkammer,**



in der Nacht von 1. auf den 2. Juni wurde die Gemeinde Hohenkammer von einer starken Hochwasserflutwelle getroffen. Der Wasserstand der Glonn ist an der Messtelle in der Jahnstraße vom Normalwasserstand (ca. 55 cm) auf 3,87 m angestiegen. Der Pegelstand vom Jahrhunderthochwasser 1994 wurde beim diesjährigen Hochwasser um 37 cm überschritten.

In der Gemeinde Hohenkammer waren die Ortsteile Schlipps, Deutldorf, Unterwohlbach, Herschenhofen sowie der Hauptort Hohenkammer im Bereich der Glonn, Opfer der Wassermassen geworden. Viele Gebäude sind vom Hochwasser geschädigt worden, Keller sind vollgelaufen und bei einigen Häusern ist das Wasser sogar bis in die Wohnräume eingetreten.

Durch das Hochwasser wurde das Glonntal überflutet, dadurch sind Schäden an Äcker und Wiesen der Landwirtschaft entstanden.

Gott sei Dank mussten keine schwerwiegenden Personenschäden in unserer Gemeinde im Zuge dieser Flutkatastrophe vermeldet werden.

Mein großes Mitgefühl gilt allen Betroffenen anlässlich des diesjährigen Hochwassers. Die Feuerwehr Hohenkammer und Schlipps hat in diesem Katastrophenfall beste Arbeit geleistet und den Geschädigten konnte schnellstmöglich geholfen werden. Die Koordinierung und Kommunikation zwischen Gemeindeverwaltung und beider Feuerwehren lief reibungslos ab und so konnte die Katastrophe gemeinsam bestmöglich bewältigt werden.

Die Gemeinde Hohenkammer hat wiedermal gezeigt, dass sie eine lebens- und lebenswerte Gemeinde ist. Der Zusammenhalt in der Bürgerschaft hat einen großen Beitrag zur Überwindung dieser Flutkatastrophe geleistet.

Mein großer Dank gilt allen die zur Bewältigung dieses Katastrophenfalls beigetragen haben, Euch allen gilt meine höchste Anerkennung. Die Gemeinde Hohenkammer wird als kleines Dankeschön an die viele fleißigen Hände ein Helferfest organisieren. Um für bevorstehende Hochwasser besser gewappnet zu sein, ist von der Gemeindeverwaltung angedacht, eine Infoveranstaltung zu organisieren, bei dieser die Bürger über mögliche Eigenschutzmaßnahmen der Gebäude informiert werden.

Gut, dass es trotz allem Schicksal auch noch Positives gibt, daher konnte ich mit großer Begeisterung während der Gemeinderatssitzung am 23. April verkünden, dass

es in der Gemeinde Hohenkammer nun wieder einen ortsansässigen Allgemeinarzt geben wird. Durch die erfolgreiche Kampagne zur Arztsuche, die im letzten Jahr gestartet wurde, konnten wir die erfahrene Allgemeinmedizinerin Frau Dr. Hömig für unsere Gemeinde gewinnen. Ich bin fest davon überzeugt, dass Sie eine wertvolle Bereicherung für uns sein wird und einen erheblichen Beitrag zur Gesundheit unserer Bürger leisten kann. Die Praxis von Frau Dr. Hömig wird im nächsten Jahr in der ehemaligen, renovierten und modernisierten Praxis von Dr. Einzmann im alten Schulhaus eröffnet, das zu einem barrierefreien Standard umgebaut wird.

Im März diesen Jahres eröffnete die Zahnarztpraxis Dr. Kim Grabosch im Wohn- und Geschäftshaus Hohenkammer. Als Patient habe ich den neuen Zahnarzt bereits aufgesucht und konnte mir ein Bild von seiner Praxis machen. Ich kann nur Positives über Herrn Dr. Grabosch und sein Team berichten. Die Kontrollen, Beratungen und zahnärztlichen Behandlungen waren ausgezeichnet, ebenso wie die gründliche Zahnreinigung, die ich erhalten habe. Als Bürgermeister der Gemeinde Hohenkammer kann ich die Zahnarztpraxis Grabosch meinen Bürgern wärmstens empfehlen.

Im nächsten Jahr wird im Baronessgarten ein Mehrzweckpavillon als Erweiterungsbau an die Baronessvilla errichtet. Dieser wird den örtlichen Vereinen und Gruppierungen zur Verfügung stehen. Die erste Änderung des Bebauungsplans „09 Baronessgarten“ wurde in der Gemeinderatssitzung am 14. Mai 2024 gebilligt. Ich bin zuversichtlich, dass das Bauleitplanverfahren im Herbst abgeschlossen sein wird und der Bauantrag für den Mehrzweckpavillon beim Landratsamt eingereicht werden kann.

Die Baustelle für den Neubau der Brücke in Schlipps schreitet wie geplant voran. Die Bauarbeiten an der Brücke und den Straßenanschlüssen sollen im Herbst abgeschlossen sein, sodass die Brücke für den Straßenverkehr freigegeben werden kann.

Auch in diesem Sommer werden wieder vielseitige **Ferienprogramme** für unsere Kinder in der Gemeinde Hohenkammer angeboten. An dieser Stelle möchte ich mich bereits jetzt herzlich bei allen bedanken, die dazu beitragen, dass das diesjährige Ferienprogramm erfolgreich durchgeführt und organisiert wird.

Abschließend möchte ich Ihnen allen einen schönen Sommer und eine erholsame Urlaubszeit wünschen. Den Kindern wünsche ich wundervolle Sommerferien und viel Spaß beim Ferienprogramm.

Mit freundlichen Grüßen

Herzlichst
Ihr Bürgermeister



Mario Andreas Berti

Aus dem Rathaus

Gemeinde Hohenkammer · Petershauser Straße 1 · 85411 Hohenkammer

Gemeindeverwaltung

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag
08:00 Uhr – 12:00 Uhr

Donnerstagnachmittag
14:30 Uhr – 18:00 Uhr

Telefon: 08137-9385.0

Fax: 08137-9385.10

E-Mail: info@hohenkammer.de

Homepage: www.hohenkammer.de

Durchwahlen und E-Mail-Adressen:

1. Bürgermeister

Mario Andreas Berti 9385.11

E-Mail: berti@hohenkammer.de

2. Bürgermeister

Michael Loy

E-Mail: loy@hohenkammer.de

Geschäftsleiter

Marco Unruh 9385.15

E-Mail: unruh@hohenkammer.de

Besuchen Sie uns auf Facebook unter:

<https://www.facebook.com/gemeindehohenkammer/>

oder auf INSTAGRAM unter:

<https://www.instagram.com/gemeinde.hohenkammer/>

Liebe Grabbesitzer auf den kirchlichen Friedhöfen im Gemeindegebiet Hohenkammer!

Die Grabgebühren auf unseren kirchlichen Friedhöfen sind im Vergleich zu anderen Friedhöfen verhältnismäßig günstig. Um die Grabgebühren auch weiterhin auf dem bisherigen Stand halten zu können, bittet die Kirchenverwaltung Hohenkammer alle Grabbesitzer, bei der Friedhofspflege mitzuhelfen und den Bereich rund um Ihre Grabanlage von Gras und Unkraut freizuhalten.

Wie Sie wissen, dürfen aus Umweltschutzgründen keine chemischen

Mittel mehr zur Unkrautbekämpfung eingesetzt werden.

Außerdem bitten wir Sie, nach dem Bepflanzen Ihrer Grabstätte die anfallenden Abfälle (Schalen, Plastiktöpfe usw.) wieder mit nach Hause zu nehmen und entsprechend zu entsorgen. Die vorhandenen Mülltonnen sind nur für kleinere Abfallmengen gedacht.

Mit Ihrer Unterstützung und Ihrem Verständnis können wir die Friedhofsgebühren weiterhin niedrig halten!

Ihre Kirchenverwaltung

Standesamt, Auskunft, Passamt,

Einwohnermeldeamt, Gewerbeamt:

Sabine Rist 9385.0 bzw. 9385.13

E-Mail: rist@hohenkammer.de

Anne-Catrin Fritsch 9385.0 bzw. 9385.12

E-Mail: fritsch@hohenkammer.de

Kasse/Steueramt, Grund- und Gewerbesteuern, Renteninfo:

Monika Luginger 9385.17

E-Mail: luginger@hohenkammer.de

Kasse/Steueramt, Grund- und Gewerbesteuern:

Petra Sedlmair 9385.18

E-Mail: sedlmair@hohenkammer.de

Bauamt, Vorzimmer Bürgermeister:

Ute Groher 9385.14

E-Mail: groher@hohenkammer.de

Sigrid Zeiler 9385.20

E-Mail: zeiler@hohenkammer.de

Martina Kreitmair-Prusko 9385.16

E-Mail: prusko@hohenkammer.de

Karin Hefele 9385.19

E-Mail: hefele@hohenkammer.de

Bauhof:

Bereitschaftshandy: 0151-58 26 01 46

Wasserversorgung:

Telefon: 08165-95 42 98

Störungsnummer rund um die Uhr
besetzt.

Hausmeister Schule:

Stefan Neumeier: 0151-58 26 01 44

Grundschule Hohenkammer

Pfarrer-Egger-Str. 15

85411 Hohenkammer

Telefon: 08137- 87 99

E-Mail: info@gs-hohenkammer.de

Homepage: www.gs-hohenkammer.de

Leitung: Sigrid Baumgartner

Hinweis:

Die Gemeindeverwaltung ist auch

Fundbüro!

(Zimmer 9 und 10)



**In diesem Jahr wurden gefunden
und abgegeben:** Mütze, Schlüssel,
Handy, Brille, Handyhülle

Mittagsbetreuung Hohenkammer

Petershauser Str. 6

85411 Hohenkammer

Telefon: 0176-62 47 54 90

E-Mail: info@foerderkreis-bildung.de

Leitung: Ulrich Matzkat

Haus des Kindes

Schmiedberg 1

85411 Hohenkammer

Telefon: 08137-37 63

E-Mail:

hausdeskindes@hohenkammer.de

Homepage:

www.hausdeskindes-hohenkammer.de

Leitung: Gudrun Schloßbauer

Stellvertr. Leitung: Katharina Huber

Pfarrkindergarten St. Johannes

Pfarrstraße 4

85411 Hohenkammer

Telefon: 08137-23 28

E-Mail: [St-Johannes.Hohenkammer@](mailto:St-Johannes.Hohenkammer@kita.erzbistum-muenchen.de)

kita.erzbistum-muenchen.de

Homepage:

<https://www.erzbistum-muenchen.de/>

Pfarrei/Page004964.aspx und

www.pfarrverband-allershausen.de

Leitung: Patricia Schuhmann

Katholisches Pfarramt St. Johannes Evangelist

Hauptstraße 6
85411 Hohenkammer
Telefon: 08137-50 23
Fax: 08137-53 98 23
Bürozeiten: Montag/Donnerstag
08:00 Uhr – 12:00 Uhr
Pfarrsekretärin: Sieglinde Stegmair
E-Mail: [St-Johannes-Evangelist.
Hohenkammer@ebmuc.de](mailto:St-Johannes-Evangelist.Hohenkammer@ebmuc.de)

Pfarramt Evang.-Luth. Kirchengemeinde Oberallershausen

Johannes-Dannheimer-Straße 1
85391 Oberallershausen
Telefon: 08166-97 63
Fax: 08166-99 45 03
Bürozeiten:
Mo/Di. 09:00 Uhr – 12:00 Uhr
Do/Fr. 09:00 Uhr – 11:00 Uhr
Pfarrsekretärin:
Katrín Reinhardt, Adelinde Geil
E-Mail:
[Pfarramt.Oberallershausen@elkb.de](mailto: Pfarramt.Oberallershausen@elkb.de)

Jugendtreff Hohenkammer

Münchner Str. 1
85411 Hohenkammer
Öffnungszeiten: Freitag/Samstag
17:00 Uhr – 22:00 Uhr
für Jugendliche von 12 – 18 Jahren
Leitung: Ulrich Matzkat
E-Mail: u.matzkat@gmx.de

Nachbarschaftshilfe Hohenkammer

E-Mail: info@nbh-hohenkammer.de
Homepage: www.nbh-hohenkammer.de

Ansprechpartner:

Claus Kreitmeier, Hohenkammer
Telefon: 08137-21 07
Angela Neumeier, Hohenkammer
Telefon: 08137-93 97 38
Erika Matz, Hohenkammer
Telefon: 08137-9 20 41
Sabine Hummel, Hohenkammer
Telefon: 08137-47 61

Offene und kostenlose Soziale Beratung des Diakonischen Werkes Freising e.V.

Bürozeiten: Donnerstag
14:30 Uhr – 18:00 Uhr
im Rathaus Hohenkammer, Zimmer 03
Anmeldung unter: 0174-560 92 57
Email: marina.carus@diakonie-freising.de

Seniorentreffs

Seniorentreff Schlipps

Jeden **3. Mittwoch** ab 13:00 Uhr
im Gasthof Bail, Schlipps

Kontakt: Josef Kistler,
08166-16 55
Rosina Sailer,
08166-74 99

Seniorentreff 60+ Hohenkammer

Jeden **letzten Dienstag** ab 14:00 Uhr
in der Sportgaststätte Hohenkammer

Kontakt: Brigitte Ingold,
0172-137 79 23
oder Annemarie Finkl,
08137-71 71

Gemeindebücherei St. Johannes

Pfarrstraße 2, 85411 Hohenkammer

Öffnungszeiten:

Freitag 16:00 – 17:30 Uhr

Sonntag 09:30 – 11:00 Uhr

Telefon: 08137-30 444 20

E-Mail:

buechereihohenkammer@gmx.de

Kleiderkammer NBH Allershausen

Schule Allershausen

Eingang Radlkeller

Telefon: 08166-61 01 oder -32 56

Verkauf (außer in den Schulferien):

Dienstag/Freitag 15:30 – 17:30 Uhr

Annahme: Samstag 10:00 – 11:00 Uhr

Abgabemenge 1 – 2 Wäschekörbe, nur aktuelle, tragbare, saubere Ware.

Postfiliale

Eisfeldstraße 5, 85411 Hohenkammer

im REWE-Getränkemarkt

Öffnungszeiten:

Montag-Samstag 06:00 – 20:00 Uhr

Wertstoffhof

Am Sportplatz 1, 85411 Hohenkammer

Öffnungszeiten:

Mittwoch 16:00 – 18:00 Uhr

Freitag 16:00 – 18:00 Uhr

Samstag 09:00 – 12:00 Uhr

Am Wertstoffhof können während der Öffnungszeiten Biotüten sowie Gelbe Säcke abgeholt werden. Außerdem sind Biotüten und Gelbe Säcke nach wie vor im Rathaus erhältlich.

Falls die Restmülltonne einmal nicht ausreicht, können Sie im Rathaus und auch am Wertstoffhof graue Müllsäcke (70 l) zum Preis von 5,00 €/St. kaufen.

Der **Ärztliche Bereitschaftsdienst Bayern** ist außerhalb der normalen Sprechstundenzeiten telefonisch bayernweit erreichbar unter der einheitlichen Rufnummer: **116 117**

Bei **schweren lebensbedrohlichen Notfällen** wählen Sie die **Notrufnummer 112**

Termine Problemmüllsammlungen Wertstoffhof, Hohenkammer

12.12.2024

von 08:00 Uhr bis 09:30 Uhr

Bücher, Freizeitkarten, Broschüren, Ansichtskarten

Im Rathaus erhältlich:

CHRONICA CHAMARA

Chronik der Gemeinde Hohenkammer (erschienen 2004) Preis 20,- €

Hohenkammer,

Große Feste – kleine Feiern

(erschienen 2010) Preis 20,- €

Radwandern im Freisinger Land

Kirchen und Kapellen entlang von Amper und Glonn Preis 7,50 €

Vom heimischen Herd

Kochrezepte aus der Gemeinde Hohenkammer Preis 9,90 €

Ansichtskarten von Hohenkammer und Schloss

Preis 0,50 €

Im Pfarrbüro oder am Schriftenstand der Kirche erhältlich:

Pfarrkirche Hohenkammer

1813-1988, 175 Jahre Erweiterung

(Großer Kirchenführer) Preis 5,- €

Informationen der Bayernwerk Netz GmbH

Wenn Sie eine Störung melden wollen,
wählen Sie:

bei Störungsmeldung Strom

Telefon: 0941-28 00 33 66

bei Störungsmeldung Erdgas

Telefon: 0941-28 00 33 55

Zuständiger Bezirkskaminkehrermeister

Alexander Völkl

Schönbrunner Straße 10a

85244 Röhrmoos

Telefon: 08139-4220-13 Fax: -14

Mobil: 0176-23102528

E-Mail: info@kaminkehrer-voelkl.de

Information für Alters- und Ehejubiläen

Die Gemeinde informiert, dass der 1. Bürgermeister ab dem **75.** Geburtstag und den weiteren runden Geburtstagen (80./85./90./95. ...) sowie bei Ehejubiläen (Goldene Hochzeit, Diamantene Hochzeit, Eisenzeit etc.) **persönlich** gratuliert und ein **Geschenk der Gemeinde** überbringt. Die Gemeinde benachrichtigt die Jubilare rechtzeitig per Brief und fragt ab, ob ein persönlicher Besuch des Bürgermeisters erwünscht ist, oder ob die

Glückwünsche über den Postweg oder durch einen Gemeindeboten überbracht werden sollen.

Der Bürgermeister gratuliert am Geburtstag oder am Tag des Ehejubiläums (= Datum der standesamtlichen Trauung). Sollte der Besuch an einem anderen Tag gewünscht werden, oder wird gewünscht, dass Fotografen der Zeitungen (Freisinger Tagblatt, Süddeutsche Zeitung) kommen, bitte dies telefonisch der Gemeinde unter Tel.Nr. 08137-9385.0 **rechtzeitig** melden.

Veröffentlichung von Alters- und Ehejubiläen, Geburten, Eheschließungen, Sterbefällen in der Gemeindezeitung

Unter der Rubrik „**Wir gratulieren**“ veröffentlichen wir Geburten, Geburtstage, Ehejubiläen oder Eheschließungen. Unter der Rubrik „**Wir gedenken unserer Toten**“ veröffentlichen wir Sterbefälle von Gemeindebürgern.

Sollte für die genannten Anlässe eine Veröffentlichung im Glonnboten **nicht gewünscht** werden, bitten wir um kurze Nachricht an das Einwohnermeldeamt, Zimmer 09 oder 10 (schriftlich oder auch telefonisch 08137-9385.0 oder 9385.13).

Amtliche Bekanntmachung

Aufgrund der aktuell durchgeführten Brückenprüfungen müssen ab sofort für folgende Brücken im Gemeindegebiet **neue Tonnagebeschränkungen** beschildert werden:

	ab sofort Beschränkung auf
Brücke über die Glonn in Deutldorf	3 to
Brücke über die Glonn in Herschenhofen	3 to
Brücke über den Mühlbach in Herschenhofen	3 to

Wir bitten um Einhaltung und Beachtung der Tonnagebeschränkungen.

– Gemeinde Hohenkammer –

Wir suchen Verstärkung im Haus des Kindes



Die Gemeinde Hohenkammer

(Landkreis Freising, 2.700 Einwohner)

sucht für das gemeindliche Haus des Kindes

zum 01.09.2024

Kinderpfleger und Erzieher

(m/w/d) in Vollzeit

Kinderpfleger und Erzieher

(m/w/d) in Teilzeit mind. 30 Std./Woche

Wir bieten:

- ein engagiertes und aufgeschlossenes Team
- ein sehr wertschätzendes Arbeitsklima
- ein modern und großzügig ausgestattetes Haus
- einen Betreuungsschlüssel von 1:8 bis 1:8,5
- Mitgestaltung der pädagogischen Arbeit
- gute Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- ein unbefristetes Arbeitsverhältnis und eine attraktive Vergütung nach TVöD
- Großbraunzulage München, Jahressonderzahlung und Fahrtkostenzuschuss

Sie bringen mit:

- eine abgeschlossene Ausbildung zum/zur Kinderpfleger/in
- Freude an der Arbeit mit Kindern
- Interesse an einer aktiven und offenen Zusammenarbeit mit den Eltern
- Aufgeschlossenheit für eine ideenreiche und kooperative Teamarbeit
- die Bereitschaft zu einer flexiblen Arbeitszeitgestaltung

Senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Gemeinde Hohenkammer, Petershauser Str. 1 in 85411 Hohenkammer oder per Mail an vorzimmer@hohenkammer.de.

Für Fragen steht der Geschäftsleiter Herr Marco Unruh (Tel. 08137/9385-15) gerne zur Verfügung. Informationen zum Datenschutz im Bewerbungsverfahren finden Sie unter www.hohenkammer.de/aktuelles/stellenausschreibungen, Informationen zur Einrichtung unter www.hausdeskindes-hohenkammer.de.

Berichte aus dem Rathaus und dem Gemeinderat

Allgemeinärztin für die Gemeinde Hohenkammer

Die Gemeinde Hohenkammer kann sich glücklich schätzen, dass sie Dank der im letzten Jahr gestarteten Kampagne zur Arztsuche eine neue Ärztin gefunden hat. Frau Dr. Hömig, eine erfahrene Allgemeinmedizinerin, wird bald ihre Dienste in der Gemeinde anbieten. Derzeit arbeitet sie als angestellte Ärztin in einer Praxis in

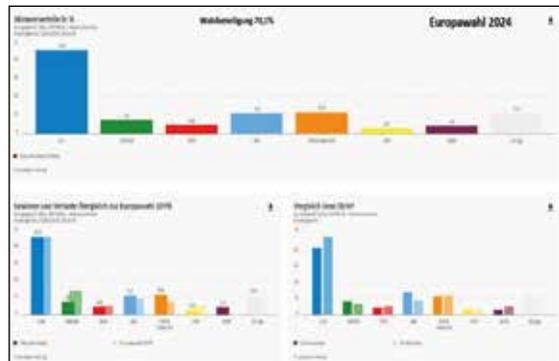


Reichertshausen. Sie ist 42 Jahre jung, verheiratet, Mutter zweier Kinder und lebt in der Gemeinde Jetzendorf. Im nächsten Jahr wird Frau Dr. Hömig ihre eigene Praxis in der alten Schule eröffnen. Die Räumlichkeiten, die einst von Dr. Einzmann genutzt wurden, werden renoviert, modernisiert und auf einen barrierefreien Standard gebracht. Die Planungsarbeiten für den Praxisumbau sind bereits in vollem Gange. Mit der Ankunft von Frau Dr. Hömig ist die ärztliche Versorgung vor Ort endlich wieder

sichergestellt. Die Gemeinde Hohenkammer kann sich auf eine kompetente und engagierte Ärztin freuen, die sich mit Herz und Verstand um die Gesundheit ihrer Patienten kümmern wird.

Europawahl

Am 9. Juni fand die Wahl zum Europäischen Parlament statt. Zahlreiche Wahlhelfer waren in den Wahllokalen der Gemeinde aktiv und leisteten einen wertvollen Beitrag zur reibungslosen Stimmenzählung. Die Gemeindeverwaltung von Hohenkammer möchte an dieser Stelle ihren herzlichen Dank an alle Helfer aussprechen, die mit ihrem Einsatz und ihrer Unterstützung maßgeblich zum Erfolg der Europawahl beigetragen haben.



Gemeinde Hohenkammer von Jahrhundert-Hochwasser heimgesucht

Eine verheerende Flutkatastrophe hat unsere Gemeinde in Aufruhr versetzt. Das Hochwasser traf einige Bürgerinnen und Bürger in diesem Ausmaß völlig unvorbereitet und hinterließ schwere Sachschäden und Verwüstungen. Um die 150 Bewohner mussten am Sonntag, den 02. Juni 2024 ihre Häuser verlassen, um sich in Sicherheit zu bringen. Selbst die Einsatzzentrale der Feuerwehr war schwer betroffen.

Doch inmitten dieser Notlage zeigte die Gemeinde Hohenkammer ihre beeindruckende Solidarität. Innerhalb kürzester Zeit konnte eine Hilfestation im Haus des Kindes errichtet werden, in der die Betroffenen auf Feldbetten eine vorübergehende Unterkunft fanden. Dank der spontanen Unterstützung der ortsansässigen Geschäfte war auch die Verpflegung gesichert. Lebensmittel und warme Mahlzeiten wurden bereitgestellt.

Nicht nur der Zusammenhalt innerhalb der Gemeinde war bemerkenswert, sondern auch die Hilfe, die von den Nachbargemeinden und ansässigen Firmen geleistet wurde. Wir erhielten von der Gemeinde Fahrenzhausen ein Notstromaggregat und die Firma Schenker stellte uns kurzfristig Sperrmüllcontainer zur Verfügung. Jung und Alt reichten sich die Hände und arbeiteten gemeinsam daran, die Folgen der Katastrophe zu bewältigen.

Um den Betroffenen finanzielle Unterstützung zukommen zu lassen, konnten sie staatliche Soforthilfe beantragen. Angesichts der enormen Schäden, die in die Millionen gehen, hat die Gemeinde Hohenkammer eine Spendenaktion ins Leben



(Bildnachweis: Drohnengruppe-Attaching)

gerufen. Unter dem Namen „Hohenkammer-Hilfe“ konnten Geld- und Sachspenden geleistet werden. Insgesamt konnten bei der Aktion Spendengelder in Höhe von 172.016,97 € gesammelt werden. An dieser Stelle möchten wir uns nochmals herzlich bei allen Spendern bedanken, die mit ihrer Großzügigkeit dazu beigetragen haben.

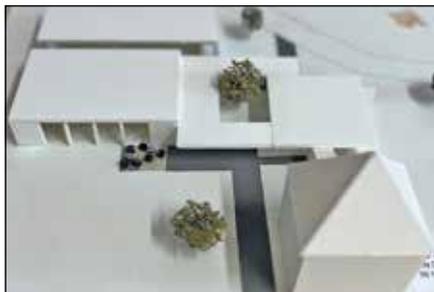
Die Verteilung der Spendengelder wurde in der Gemeinderatssitzung am 02. Juli 2024 erarbeitet und beschlossen. Die Schadensaufarbeitung wird noch lange Zeit in Anspruch nehmen, doch wir sind zuversichtlich, dass die Spenden eine große Hilfe für die Betroffenen sein werden.

Abschließend möchten wir unseren Dank an alle freiwilligen Helfer, Feuerwehren und Spender aussprechen. Ihre selbstlose Unterstützung verdient höchste Anerkennung. Aus diesem Grund wird die Gemeinde Hohenkammer ein Helferfest organisieren, um den Einsatz und die Solidarität gebührend zu würdigen. Nähere Informationen hierzu werden in Kürze bekannt gegeben.

Baronessvilla & Baronessgarten

Die Baronessvilla erhält brandschutztechnische Verbesserungen und ein Multifunktionspavillon ist in Planung.

In der historischen Baronessvilla wurden umfangreiche brandschutztechnische Maßnahmen durchgeführt, um die Sicherheit des Gebäudes zu gewährleisten. Im Zuge dieser Arbeiten wurden die Innentüren gemäß den Brandschutzvorschriften verstärkt und



eine hochmoderne, gebäudeinterne Brandmeldeanlage installiert. Gleichzeitig wird derzeit ein Bauleitplanverfahren durchgeführt, um das Baurecht für einen geplanten Multifunktionspavillon zu schaffen. Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 14. Mai den Entwurf der ersten Änderung des Bebauungsplans „09 Baronessgarten“ einstimmig gebilligt. Dieser Bebauungsplan sieht ein spezielles Baufenster vor, in dem der Multifunktionspavillon mit einer Wandhöhe von 5,70 Metern errichtet werden kann. Gleichzeitig ist geplant, die bestehende Baum- und Heckenbepflanzung zu erhalten, um das harmonische Gesamtbild des Anwesens zu bewahren. Das Bauleitplanverfahren wird voraussichtlich bis zum Ende dieses Jahres abgeschlossen sein. Sobald dies erfolgt ist, wird mit der Eingabeplanung für den geplanten Pavillon begonnen. Die Gemeinde freut sich darauf, dieses Vorhaben zu realisieren und damit eine weitere Bereicherung für unsere Bürger zu schaffen.

Glonnbrücke Schlipps

Die Bauarbeiten an der Glonnbrücke in Schlipps gehen zügig voran. Gemäß dem Bauzeitenplan wird das Brückenbauwerk von der Firma Max Bögl termingerecht fertiggestellt, und die Straßenanschlussarbeiten an die Brücke können von der Firma Schulz begonnen werden. Voraussichtlich im Herbst wird die Brücke, sofern die Arbeiten weiterhin planmäßig verlaufen, für den Straßenverkehr freigegeben werden. Die erforderlichen Maßnahmen zum Schutz der Natur, wie beispielsweise Bepflanzungen im Uferbereich, werden während der Pflanzzeit durchgeführt, ohne den Verkehr zu beeinträchtigen.

Beim diesjährigen Jahrhunderthochwasser zeigte sich, dass die Höhe des Brückenbauwerks erforderlich ist. Die Wassermassen konnten ungehindert ablaufen und noch größere Überschwemmungen im Ortsteil Schlipps dadurch vermieden werden.



Spielplätze

Die Mitarbeiter des Bauhofs haben mit großer Sorgfalt die Spielplätze in der Gemeinde Hohenkammer auf Vordermann gebracht, um die bevorstehende Spielsaison einzuläuten. Mit Sachverstand und handwerklichem Geschick wurden notwendige Reparaturen durchgeführt und sicherheitsrelevante Maßnahmen er-



griffen, um den Schutz der kleinen Besucher zu gewährleisten. Dabei wurden nicht nur die Spielgeräte auf Herz und Nieren geprüft, sondern auch der Fallschutz auf seine Wirksamkeit hin überprüft und erneuert. Mit diesen umfassenden Maßnahmen ist es den Kindern nun bedenkenlos möglich, die Spielplätze in vollen Zügen zu genießen und ihre unbeschwernte Spielfreude auszuleben.

Grünanlagen

Mit dem Erhalt und der Pflege der gemeindlichen Grünanlagen sind die engagierten Mitarbeiter des Bauhofs unermüdlich beschäftigt. Durch regelmäßiges Mähen und Instandhalten sorgen sie dafür, dass die Grünflächen stets in bestem Zustand sind. Doch leider sehen sich die fleißigen Bauhofmitarbeiter immer wieder mit einer unschönen Herausforderung konfrontiert: den Hinterlassenschaften der Vierbeiner.



Es kommt bedauerlicherweise vor, dass die Mitarbeiter des Bauhofs während ihrer Arbeit in die Hinterlassenschaften von Hunden treten. Aus diesem Grund richtet die Gemeinde Hohenkammer nun den dringlichen Appell an alle Hundebesitzer, die Notdurft Ihres Vierbeiners auf öffentlichen Grundstücksflächen zu beseitigen und in den vorgesehenen Hundetoiletten zu entsorgen.

Ehrung der beiden Feldgeschworenen Hanrieder und Liebl



Am Dienstag, den 28. Mai 2024 wurde vertretend für den Freistaat Bayern im Auftrag des Bayerischen Staatsminister der Finanzen und für Heimat, Herrn Albert Füracker, den beiden Feldgeschworenen der Gemeinde Hohenkammer, Herrn Jakob Hanrieder und Herrn Anton Liebl, für ihr 25 jähriges verdienstvolles Wirken, Dank und Anerkennung durch Herrn Landrat Helmut Petz ausgesprochen und beide bekamen eine Dankesurkunde durch den Landrat überreicht. Herr Jakob Hanrieder und Herr Anton Liebl sind seit 25 Jahren in Ihrer Aufgabe als Feldgeschworene tätig und unterstützen das Vermessungsamt bei Vermessungsarbeiten im Gemeindegebiet Hohenkammer.

Hohenkammer Immobilien GmbH & Co.KG

Der Wirtschaftsplan der Hohenkammer Immobilien GmbH & Co. KG wurde dem Beirat in seiner Sitzung am 23.04.2024 vorgestellt. Der Wirtschaftsplan lag dem Gemeinderat als Gesellschafterversammlung vor. Die Entwicklung des Unternehmens ist positiv und im Übrigen plangemäß. Der Gemeinderat stellte den Wirtschaftsplan 2024 für die Hohenkammer Immobilien GmbH & Co. KG fest.

Solar GmbH Hohenkammer

Der Wirtschaftsplan wurde dem Beirat in seiner Sitzung am 26.03.2024 vorgestellt und per Beschluss der Gesellschafterversammlung empfohlen den Wirtschaftsplan festzustellen. Der Wirtschaftsplan mit Erläuterungen lag dem Gemeinderat als Gesellschafterversammlung vor. Investitionen oder Finanzierungen sind im Jahr 2024 nicht vorgesehen. Dem Vermögensplan ist zu entnehmen, dass die reinen Finanzmittel mit einem positiven Ergebnis abschließen. Der Gemeinderat stellte den Wirtschaftsplan 2024 für die Solar GmbH Hohenkammer fest.

Osteraktion für Kinder: „Buntes Osternest“

In den Osterferien konnten die Kinder aus Hohenkammer ihre selbst gestalteten „bunten Osternester“ im Rathaus abgeben und wurden von Bürgermeister Berti mit einer kleinen Überraschung belohnt. Die Kinder haben viele fantasievolle Kunstwerke gestaltet und abgegeben. Vielen Dank an alle kleinen und größeren Künstler!



Dankurkunde für besondere Verdienste

Am 11. Juni 2024 überreichte Herr Bürgermeister Berti vertretend für den Freistaat Bayern, im Auftrag vom Staatsminister des Inneren, Herrn Joachim Herrmann, dem 2. Bürgermeister der Gemeinde Hohenkammer Herrn Michael Loy, eine Dankurkunde.

Diese Ehrung würdigt sein langjähriges und verdienstvolles Engagement in der kommunalen Selbstverwaltung. Herr Loy erhielt von Herrn Berti persönlich Dank und Anerkennung für seine herausragende Arbeit.



Hohenkammer ehrt das Ehrenamt

Die feierliche Ehrung fand am 21. März 2024 im Schloss Hohenkammer statt. Dabei betonte Bürgermeister Mario Andreas Berti die immense Bedeutung der Vereine und ihrer ehrenamtlichen Mitglieder für die Gesellschaft. Der Festakt diente dazu, die Wertschätzung und den Dank des Gemeinderats zum Ausdruck zu bringen. Bürgermeister Berti unterstrich deutlich die essenzielle Rolle des Ehrenamts: „Ohne ehrenamtlich tätige Personen, die unser Gemeindeleben bereichern und fördern, würde es in unserer Gemeinde sehr bescheiden aussehen.“

Unter den zu ehrenden Persönlichkeiten befand sich Rosina Bürger, die 14 Jahre den Liederhort Fidelitas als Vorsitzende leitete. Unter ihrer engagierten Führung wurde der Kinderchor ins Leben gerufen. Ihre herausragende Leistung wurde bereits mit dem Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten gewürdigt.

Ein weiterer geehrter Ehrenamtlicher ist Johann Moosburger, der seit 1962 dem Kirchenchor angehört. Zusätzlich wirkte er als ehrenamtlicher Organist in den beiden Kirchen Hohenkammer und Schlipps. Neben seinen musikalischen Leistungen verwaltete er auch die Chorkasse.

Josef Lechner hatte in der Gemeinde gleich zwei wichtige Aufgaben: 24 Jahre lang war er Mitglied des Gemeinderats und 22 Jahre lang stellvertretender Vorsitzender des Skiclubs Hohenkammer. Darüber hinaus war er zwölf Jahre lang als gemeindlicher Referent für Kultur, Sport und Vereine tätig.

Martina Mottinger ist eine wahre Allrounderin im musikalischen Bereich der Gemeinde. Als Gründungsmitglied und langjähriges Mitglied der Blasmusik ist sie maßgeblich an der Ausbildung vieler junger Musiker in verschiedenen Ensembles des Vereins beteiligt. Sie unterstützt die Grundschule musikalisch und engagiert sich auch bei der Nachbarschaftshilfe sowie in der Pfarrgemeinde.

Richard Mottinger, ebenfalls Gründungsmitglied der Blasmusik, widmet sich besonders

der erfolgreichen Jugendarbeit. In seiner Funktion als Leiter des Jugendblasorchesters hatte er großen Anteil zum Erwerb des Kulturförderpreis des Landkreises Freising im Jahr 2021. Zudem engagiert er sich für den Aktionstag Musik an der Grundschule.

Ingrid Schiffelholz ist eine treue Funktionärin der Feuerwehr Hohenkammer. Neben der Organisation von Stammtischen, Beiträgen im Ferienprogramm und Gratulationen hatte sie einen maßgeblichen Anteil an der Festschrift zum 150-jährigen Bestehen der Feuerwehr. Bürgermeister Berti würdigte ihr außergewöhnliches Engagement: „Ingrid Schiffelholz sorgt sich mit Leib und Seele um alle Mitglieder der Feuerwehr, und das weit über das normale Maß hinaus.“

Auch Alfred Kopp wurde geehrt. Seit 2014 ist er ehrenamtlicher Wirt im Sportheim und seit 2015 Vorsitzender des Sportvereins, dem größten Verein der Gemeinde. Mit seiner langjährigen Erfahrung als Jugendtrainer, Jugendleiter, Abteilungsleiter und Platzwart hat er sich seit 45 Jahren in vielfältigen Funktionen für seinen Herzensverein eingesetzt.

Der Abend der Ehrung war ein voller Erfolg und wir waren sehr glücklich, diese äußerst engagierten Personen ehren zu dürfen. Mit dieser Auszeichnung möchten wir ihnen unseren herzlichen Dank und unsere aufrichtige Wertschätzung entgegenbringen.





Die App natur.digital.bayern bietet Wander und Tourenvorschläge in ganz Bayern vom kleinen Spaziergang bis zur anspruchsvollen Wandertour.

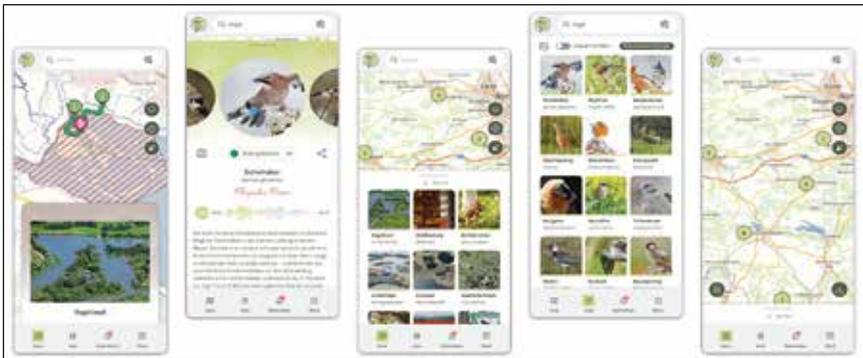
Ziel ist es, Bayerns Bürgerinnen und Bürgern interessante Orte in der heimischen Natur näher zu bringen und die Artenkenntnis in der Bevölkerung zu steigern.

Das macht die App natur.digital so einzigartig

- enthält Ausflugsvorschläge für **unterschiedliche Personengruppen** vom stadtnahen Spaziergang über den entspannten Familienausflug bis hin zur fordernden Wandertour.
- erklärt **Pflanzen, Tiere und Besonderheiten** entlang des Wegs
- liefert **sichere Toureninformationen**, da alle Inhalte der App von Experten stammen
- **schützt die Privatsphäre** der Nutzer, da deren Verhalten nicht getrackt wird
- ist **kostenlos, werbefrei** und kann auch **offline genutzt werden**

Und sie wird laufend um neue Routen, Tier-, Pflanzen- und Lebensraumprofile ergänzt. So erfährt man immer wieder Neues und Spannendes

Herausgeber: Freistaat Bayern



Wir gratulieren

Geburten:

- Mrz. 2024: Hanrieder Jakob, Dörnbach
Apr. 2024: Braun Felina, Hohenkammer
Apr. 2024: Klages Johanna, Hohenkammer
Apr. 2024: Kuffer Anton, Riedhof
Mai 2024: Şanlı Aslan, Eglhausen
Mai 2024: Mitterdorfer Martha, Hohenkammer
Mai 2024: Hohenadl Niklas, Eglhausen
Jun. 2024: Preisler Leonie, Deutldorf
Jun. 2024: Schiffelholz Leo, Hohenkammer
Jun. 2024: Wolf Apollonia, Wahl

Geburtstage:

- | | | |
|------------|--------------|---------------------------------|
| Mrz. 2024: | 85. Geb.tag | Bail Maria, Eglhausen |
| Mrz. 2024: | 75. Geb.tag | Gerold Herta, Hohenkammer |
| Mrz. 2024: | 75. Geb.tag | Kreitmayr Anna, Hohenkammer |
| Mrz. 2024: | 85. Geb.tag | Stark Mathilde, Eglhausen |
| Mrz. 2024: | 85. Geb.tag | Weber Franz, Hohenkammer |
| Apr. 2024: | 85. Geb.tag | Bürger Rosina, Hohenkammer |
| Apr. 2024: | 80. Geb.tag | Eggerl Werner-Hans, Hohenkammer |
| Apr. 2024: | 100. Geb.tag | Sailer Apollonia, Hohenkammer |
| Apr. 2024: | 85. Geb.tag | Kreitmayr Wilhelm, Hohenkammer |
| Apr. 2024: | 80. Geb.tag | Rauch Rudolf, Herschenhofen |
| Apr. 2024: | 90. Geb.tag | Schuster Josef, Herschenhofen |
| Apr. 2024: | 75. Geb.tag | Fuchs Herbert, Unterwohlbach |
| Apr. 2024: | 75. Geb.tag | Berkmann Ursula, Hohenkammer |
| Mai 2024: | 75. Geb.tag | Janssen Helga, Eglhausen |
| Mai 2024: | 80. Geb.tag | Eggerl Ingrid, Hohenkammer |
| Mai 2024: | 75. Geb.tag | Fuchs Rita, Unterwohlbach |
| Mai 2024: | 75. Geb.tag | Corevski Nikola, Hohenkammer |
| Mai 2024: | 75. Geb.tag | Ofiera Ariane, Hohenkammer |
| Jun. 2024: | 85. Geb.tag | Kassian Marianne, Hohenkammer |
| Jun. 2024: | 85. Geb.tag | Held Hildegard, Hohenkammer |
| Jun. 2024: | 85. Geb.tag | Kißlinger Berta, Deutldorf |
| Jun. 2024: | 80. Geb.tag | Sailer Rosina, Deutldorf |
| Jun. 2024: | 85. Geb.tag | Bieringer Peter, Herschenhofen |
| Jul. 2024: | 90. Geb.tag | Geisenhofer Agnes, Hohenkammer |

Eheschließungen im Standesamt Hohenkammer:

Mai 2024: Wolf Korbinian und Lechner Barbara, Wahl

Eheschließungen außerhalb:

Mai 2024: Schwarzfischer Andreas und Ries Cornelia, Hohenkammer

Ehejubiläen:

Dez. 2023: Diamantene Hochzeit Rehbein Dieter und Helga,
Hohenkammer

Mrz. 2024: Goldene Hochzeit Gerold Ralf und Herta,
Hohenkammer

Wir gedenken unserer Toten

Mrz. 2024: Brandl Helga, Hohenkammer

Apr. 2024: Dr. Pögelt Bernhard, Deutldorf

Mai 2024: Pfleger Berta, Hohenkammer

Jun. 2024: Wittl Maria, Eglhausen



Nachruf

Die Gemeinde Hohenkammer trauert um

Frau Berta Pfleger

* 30. Januar 1926 + 27. Mai 2024

Frau Pfleger erhielt von der Gemeinde Hohenkammer
für ihren stetigen ehrenamtlichen Einsatz die Auszeichnung
„Hohenkammer ehrt das Ehrenamt“

Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt ihren Angehörigen.

In Dankbarkeit und Anerkennung für die Gemeinde Hohenkammer

Hohenkammer
im Mai 2024

Mario Andreas Berti
1. Bürgermeister

Aus den Pfarreien

Kath. Pfarrei St. Johannes Evangelist, Hohenkammer

Erstkommunion am 28.04.2024

In festlichen Gewändern und mit selbstgebastelten Kommunionkerzen zogen am Sonntag, den 28. April, 18 Erstkommunionkinder mit ihren Gruppenleiterinnen vom Pfarrhaus in die Kirche St. Johannes Evangelist ein, um das Sakrament der hl. Erstkommunion zu empfangen. Herr Pfarrer Schlicker und Diakon Arsadius Regler hießen die Kinder zusammen mit ihren Eltern und Verwandten herzlich Willkommen und führten feierlich durch den Festgottesdienst. Auch einige Lehrkräfte der Grundschule Hohenkammer nahmen an der Feierlichkeit teil.

Bei der Dankandacht am späten Nachmittag segnete Diakon Arsadius Regler sowohl Gebetbücher, Rosenkränze

und Kreuze, als auch andere mitgebrachte Geschenke, welche die Kinder als Andenken an diesen Tag erhielten. Ein herzliches Vergelt's Gott an alle, die diesen besonderen Gottesdienst so wunderschön gestaltet und musikalisch umrandet haben.

Der diesjährige Erstkommunionausflug am 15. Juni führte die Kinder der Pfarreien Hohenkammer, Allershausen und Kirchdorf nach Regensburg. Mit zwei Bussen wurden die insgesamt 64 Kinder und 20 Erwachsene nach Regensburg chauffiert, wo sie von Schwester Rita, einer Nonne des Ordens der Armen Schulschwestern, in Empfang genommen wurden. Leider spielte das Wetter nicht mit und so mussten die



Sehenswürdigkeiten bei Regen erkundet werden. Interessant aber auch humorvoll erzählte Schwester Rita den Kindern Geschichten über Regensburg und führte sie über die Steinerne Brücke in die Altstadt und schließlich in den Regensburger Dom. Ein besonderes Erlebnis war für alle ein Marsch der militärhistorischen Bürgerwache Mengen vor dem alten Rathaus und die Begegnung mit der Oberbürgermeisterin von Regensburg, Gertrud Maltz-Schwarzfischer, die sichtlich erfreut über die kleinen Besucher aus dem Landkreis Freising war und sich spontan Zeit für ein paar Fragen nahm.

Den krönenden Abschluss des Kommunionausfluges bildete die Besichtigung der Tropfsteinhöhle Schulerloch. Bei einer Führung durch die Höhle erfuhren die Kinder Wissenswertes zu Fledermäusen und bestaunten die verschiedenen beeindruckenden Tropfsteinformationen sowie das einzigarti-



ge, im Raum freistehende, Wasserbecken.

Mit einer sensationellen Höhlenwandprojektion, die alle sehr beeindruckt hat, ging die Führung zu Ende.

Sichtlich erschöpft aber begeistert vom gelungenen Ausflug kehrten alle Besucher wohlbehalten zurück.



Firmung 2024



Im Zuge der Firmvorbereitung, die seit Anfang des Jahres läuft, gab es weitere Aktionen und Unternehmungen: Diakon Alfred Stadler, der in der Jugend-Justizvollzugsanstalt Laufen-Lebenau als Seelsorger tätig ist, besuchte uns in Allershausen und gab interessante Einblicke in seine Arbeit mit den inhaftierten Jugendlichen.

In diversen sozialen Projekten wurden die Firmlinge aktiv, u.a. besuchten sie das Seniorenheim in Reichertshausen, beteiligten sich beim Ramadama der Gemeinde und bewirteten die Gäste beim Spielenachmittag mit Kaffee und Kuchen, bevor die Karten gemischt und



die Brettspiele aufgebaut wurden. Schließlich durften die Firmlinge auch den Firmspender Abt Markus Eller im Kloster Scheyern besuchen. Bei einem Rundgang durch die Johanneskirche, die Basilika und die Kreuzkapelle erzählte der Abt allerlei Wissenswertes zum Kloster und zeigte den Jugendlichen die eindrucksvolle Sakristei. Gerne beantwortete er die Fragen rund um das Leben als Mönch im Kloster.

Die Hochwassersituation machte dem ursprünglichen Firmungstermin Anfang Juni einen Strich durch die Rechnung, jedoch ist es für die Jugendlichen nun am 18. Juli soweit.



Kuchenverkauf der Ministranten

Die Ministranten organisierten kurzfristig einen Kuchenverkauf, um die Spendenaktion der Gemeinde für die Hochwasserofer zu unterstützen. Stolze 1200,- € kamen mit dieser Aktion zusammen – ein toller Beitrag!



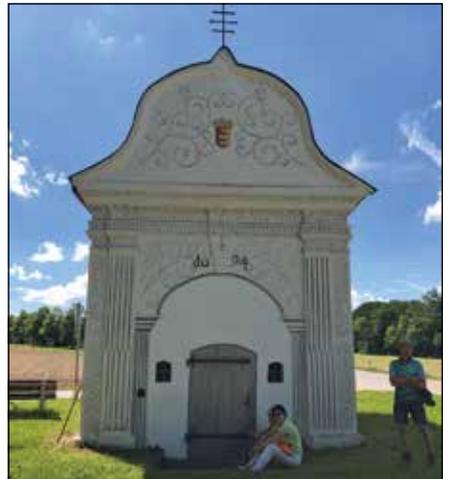
Pfingstwallfahrt nach Inchenhofen

Am Pfingstmontag machte sich erneut eine Gruppe zur traditionellen Pfingstwallfahrt nach Inchenhofen auf den Weg.

Von Alberzell aus ging es meist über Feld- und Waldwege zunächst nach Maria Beinberg. Nach einer ausgiebigen Mittagspause wurde weiter marschiert. Neben Beten und Singen blieb auch genug Zeit zum Ratschen.

Kurz vor 15.30 Uhr wurde die Kirche in Inchenhofen erreicht und ein sehr feierlicher Gottesdienst gefeiert.

Zum Schluss wurde noch im Biergarten gegenüber der Kirche zum Abendessen eingekehrt. *Rosemarie Langenegger*



Hochwasser im Gemeindegebiet

Was tun, wenn Kindertagesstätten vom Hochwasser betroffen sind?

Helfen, so gut wie es geht, dachte sich Pfarrerin Karin Volke-Klink und bot Hilfe an.

So wurde der Gemeindesaal am Vormittag zum provisorischen Kindergartenzimmer für eine Gruppe des Gemeindekindergartens „Spatzennest“ umgestaltet und ein sicher abgetrennter Teil des Parkplatzes wurde als Außenspielfläche genutzt.

In der Küche kocht in den nächsten Wochen vormittags eine Köchin für ca. 60 Kinder der Kinderkrippe Fridoline und des Kindergartens Pustebume, damit die Küchen saniert werden können.

Welche Hilfe gibt es außerdem? Die Diakonie Katastrophenhilfe stellt für ganz Bayern Trocknungsgeräte zur



(Foto: Volke-Klink)

Verfügung. Pfarrerin Volke-Klink konnte 30 Stück für unsere Kirchengemeinde bestellen, welche bereits an betroffene Haushalte in Hohenkammer und Allershausen ausgegeben wurden.

Ein Tropfen auf den heißen (nassen) Stein? Vielleicht, aber besser als nichts. Alles, was hilft, zählt.

Betroffene, die finanzielle Hilfe benötigen, können sich über Pfarrerin Volke-Klink an die Diakonie Katastrophenhilfe wenden.

Kirchenvorstandswahl



Am Sonntag, 20. Oktober 2024

findet in unserer Gemeinde die **Wahl des neuen Kirchenvorstandes** statt. Sie haben zwei Möglichkeiten, an der Wahl teilzunehmen:

Persönlich: Das Wahllokal im Evangelischen Gemeindehaus ist geöffnet am 20.10.2024 von 10.30 - 13.00 Uhr.

Bringen Sie bitte den Wahlschein und den Personalausweis mit.

oder

Per Briefwahl: Die Unterlagen kommen automatisch mit der Post zu Ihnen.

Regelmäßige Veranstaltungen

Ökumenischer Bibelkreis

Haben Sie Freude an einem Austausch über Texte aus der Bibel? Über Gott, unsere Fragen, unsere Zweifel, unsere Glaubenserfahrungen? Dann sind Sie bei uns richtig und wir laden Sie sehr herzlich ein, über die Bibel ins Gespräch zu kommen. Einmal im Monat wollen wir uns treffen, lesen, fragen, gemeinsam nach Antworten suchen und im Austausch über unseren Glauben sprechen und ihn festigen. **Uhrzeit: 19:30 bis ca. 21 Uhr**

Termine: 25. Juli, 26. Sept. 2024,

jeweils im Pfarrsaal St. Josef

Kontakt: Ruth Busch, Tel. 08166/ 992851

Phantasiereisen mit Renata Nagl

Herzliche Einladung zur nächsten Phantasiereise mit Renata Nagl bei der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Oberallershhausen. Bitte bringen Sie sich eine Unterlage mit, gegebenenfalls auch ein Kissen und eine Decke. Kleiden Sie sich bequem und warm.

Termine: jeweils dienstags, 20 Uhr, 24.09.2024

Gemeindehaus Oberallershhausen,

Unkostenbeitrag: 7,- Euro.

Anmeldung! bei Annette Schwarz,
annette.schwarz1@elkb.de

Einladung zum Kreis 60plus

Der Kreis 60plus lädt herzlich einmal im Monat zu seinen Treffen jeweils mittwochs von 14 bis ca. 17 Uhr ein. In der Regel finden sie im Gemeindehaus statt.

Folgende Termine sind geplant: 31.7., 25.9.2024.

Da manchmal auch Ausflüge unternommen werden, ist es vor dem ersten

Kommen sinnvoll, **Kontakt mit Frau Kratzmeier, Tel. 08166/995925**, aufzunehmen. Mitfahrgelegenheiten können organisiert werden.

Einladung zum Frauenkreis

Der Frauenkreis trifft sich normalerweise **alle zwei Monate an einem Freitag von 9 – 11 Uhr** im Gemeindehaus zu einem gemeinsamen Frühstück und zum Austausch über ein festgelegtes Thema. Interessierte können sich bei **Gisela Rexer-Schneider, Tel. 08444/919316**, erkundigen.

Regenbogenkinder (Krabbelgruppe)

donnerstags, 9 – 11 Uhr (außer in den Schulferien) Kontakt: Katrin Haberkorn, Mail: Regenbogenkinder.Allershhausen@gmx.de

Oberallershausener Jugendarbeit (OJA!) / Jugendausschuss

JA-Termine und Veranstaltungen nach Vereinbarung

Kontakt: Pfarrerin Christa Stegschuster
08165-981869

Christliche Pfadfinder (CP) Kontakt:

Fam. Leutschaff, Tel. 08137-4788

Musikalische Gruppen

Posaunenchor

Donnerstag, 20:00-21:30 Uhr

Leitung: Karl Muskini, Kontakt über das Pfarramt

Kirchenchor

Montag, 19:30-21:00 Uhr

Leitung: Maria Kirchfeld, Tel. 0172-9707207 (Kontakt für Interessierte am Chorsingen)



FERIEN – URLAUB – FREIZEIT – LESEZEIT



In der Bucherei ist wieder reichlich neuer Lesestoff für Ferien und Urlaub eingetroffen. Die Bucherei ist für alle Lesehungrigen auch im August jeweils einmal wöchentlich geöffnet.

Die Öffnungstage findet ihr online auf unserer Web-Seite:

www.eopac.net/buch-hohenkammer

Unser Online-Katalog informiert Sie über unseren aktuellen Medienbestand und Öffnungszeiten.

Für unsere jungen Leser gibt es Ende Juli wieder Lesekönigpässe in Bucherei und Grundschule.



Reguläre **Öffnungszeiten:**



Freitags, 16:00 Uhr bis 17:30 Uhr
Sonntags, 09:30 Uhr bis 11:00 Uhr

Im AUGUST
nur 1 x wöchentlich geöffnet –
siehe Aushang bzw. Internet.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Team der Gemeindebücherei St. Johannes Hohenkammer



Geschichten aus dem Jahreskreis

SOMMER UND HERBSTBEGINN Apostel Jakobus der Ältere am 25. Juli

Mitten im Sommer gedenken wir einigen Aposteln Jesu: Johannes, Petrus und Paulus Ende Juni und einen Monat später Jakobus. Er und sein Bruder Johannes waren Söhne des Zebedäus und sie gehörten mit Petrus und Andreas zu den Erstberufenen. Sie durften Jesus zu besonderen Ereignissen begleiten, wie z.B. zur Verklärung auf den Berg Tabor oder zu den schweren Stunden im Garten Gethsemane.

Nach dem Tod Jesu verkündete Jakobus das Evangelium in Samaria und Jerusalem. Im Jahr 44 n. Chr. wurde er mit dem Schwert hingerichtet. Er war damit der erste Apostel, der das Martyrium erlitt. In der Folgezeit entwickelten sich viele Legenden um den Heiligen, dazu gehört auch, wie es zur Verehrung von Jakobus in Spanien kam.

Der Legende nach trieb der Leichnam Jakobs in einem unbemannten Boot – von Engeln geleitet – an die Küste Galiziens. Schüler von ihm luden den Toten auf einen Ochsenwagen und brachten ihn weg vom Strand. Auf einem Feld wollten dann die Tiere nicht mehr weiter – was man als Zeichen deutete und so begrub man Jakobus dort. Das Grab wurde aber dann in der Zeit der Maurenherrschaft vergessen.

Im 9. Jh. sah ein Einsiedler an diesem Platz eigenartige Sternenzeichen und so fand man das Grab wieder – auf dem Sternfeld – dem „Campo di Stella“.

Man errichtete verschiedene Kirchenbauten an diesem Ort bis hin zur heutigen Kathedrale mit ihrer Heiligen Pforte.



Die Wallfahrt zum hl. Jakobus auf dem Jakobsweg – dem „Camino“ – ist nicht erst seit dem Buch von Hape Kerkeling berühmt.

Schon im Mittelalter durchzogen Jakobswege ganz Europa und es machten sich unzählige Menschen auf den Weg zum hl. Jakobus. Tausende von Kirchen und Kapellen entstanden dadurch entlang des Jakobsweges. Ziel aber war die große Kathedrale auf dem Sternfeld. Eine Unternehmung, bei der nicht wenige Pilger ihr Leben ließen, eine Herausforderung für die vielen, die heute dahin wallfahren. Eine Besonderheit: Immer wenn der Jakobitag auf einen Sonntag fällt, begeht man in Santiago ein Heiliges Jahr. Dann wird vom Bischof mit einem goldenen Hammer die hl. Pforte geöffnet. Jeder der in Andacht und Verehrung des Heiligen diese durchschreitet, erwirbt sich einen vollständigen Ablass. 2010 taten dies 9 Mio. Pilger.

Dargestellt wird der hl. Jakobus als Wanderer mit Schlapphut, Umhang, Stab und Muschel. Die Pilger



brachten als „Beweis“ ihrer Wallfahrt eine Muschel vom Meer mit nach Hause und so wurde diese zum Pilgerzeichen. Jakobus ist unter anderem Patron Spaniens, der Pilger, Wachszieher oder auch der Äpfel. Und wer kennt sie nicht, die erste Apfelsorte des Jahres bei uns: die „Jagatsäpfel“ oder Klaräpfel. Sie sind nicht haltbar, haben aber einen unverwechselbaren Geschmack. Bei uns gilt der hl. Jakob als Patron der Almbauern. Am Jakobitag war es Brauch, dass der Bauer auf die Alm kam, um die Milchleistung zu messen – schließlich ist die Milchleistung zu Ende Juli hin, nach dem Auftrieb und der Eingewöhnung – am höchsten. Zur Feier des Tages gab und gibt es noch heute Bergmessen und danach einen Almkirta mit Musik oder auch Jakobidulten, wie die Auer Dult in München.

„Vom Häusibaam und dem Segen der Hollerstaund“



Seit Urzeiten, als die Menschen die Natur noch als heilig erachteten, war das Leben der Menschen und der Bäume untrennbar miteinander

verbunden. Nicht nur als materieller Besitz, nein Bäume galten als Seelenbesitz, als Wohnung guter Geister und man pflanzte sie an die Gehöfte und Häuser um sich unter die Hut dieser Schutzgeister zu stellen.

Der Hollerbaum galt und gilt auch heute noch – als besonderes segensbringend. Nicht nur als vermeintliche Wohnstatt der Ahnen, sondern auch weil er den

Menschen viel Gutes spendet: die Blüten als Hollerküchl – traditionell am Johannitag gebacken, als Hollersirup oder getrocknet als Tee bei Fieber, die grünen Blätter als Auflage bei kleinen Wunden. Dann die dunklen Beeren verarbeitet zu Hollerdauch – dem Hollerritzl, zu Hollermus oder Saft – das kennt man auch heute noch.

Doch der Glaube an die magischen Kräfte des Hollerbaums trug vergessene und seltsame Blüten.

So behandelte man im Mittelalter z.B. das „Hinfallet“ also die Epilepsie wie folgt: Neun Scheiben eines Hollerastls wurden in ein Leinensäcklein genäht und das trug der Kranke solange, bis es von selbst und mit ihm die Krankheit abfiel!

Einem Toten wurden drei Kreuze aus Hollerzweigen in den Sarg gelegt, die dafür bürgten, dass der Verstorbene Ruhe vor bösen Geistern hatte. Dass bereits den Germanen die Hölzer des Hollerbaumes bei der Bestattung ihrer Toten dienten, zeigt, wie weit zurück die kultische Bedeutung der Hollerstaude zurückreicht.

Der hl. Bartholomäus am 24. August

Noch ein Apostel feiert seinen Ehrentag im Sommer – der heilige Bartholomäus wurde in Kana geboren und die Bibelwissenschaft sieht ihn als Nathanael, der nach der Berufung Bartholomäus genannt wurde. Nach der Aussendung lehrte er in Armenien und Mesopotamien. Sogar bis Indien soll er gekommen sein und dort eine hebräische Abschrift des Matthäus-Evangeliums hinterlassen haben.

Viele Wunderheilungen gehen auf den Apostel zurück. So soll er die Tochter



des armenischen Königs Polymios von Besessenheit geheilt haben, worauf viele dort Christen wurden. Der Bruder des Königs jedoch nahm Bartholomäus gefangen und ließ ihn grausam foltern. Dem Heiligen wurde bei lebendigem Leib die Haut abgezogen, bevor man ihn

ans Kreuz schlug. Und so wird Bartholomäus oft mit einer abgezogenen Haut in beiden Händen dargestellt, etwa in Michelangelos Gemälde „Jüngstes Gericht“ in der Sixtinischen Kapelle. (s. Bildausschnitt)

Laut der Legende kamen die Gebeine des Heiligen nach Europa. Die Schädelreliquie z.B. brachte Kaiser Friedrich Barbarossa nach Frankfurt/Main, wo 1239 der Dom offiziell den Namen des Heiligen erhielt. Diese Reliquie wird auch heute noch am Fest des Heiligen Bartholomäus im Rahmen eines festlichen Hochamtes und einer Prozession gezeigt.

Dargestellt wird Bartholomäus als Apostel mit Buch, Schindmesser und Fahne oder auch mit abgezogener Haut. Die Beliebtheit des Heiligen zeigen die vielen Patronate, die ihm zugedacht wurden. Er ist zuständig für Fischer, Bergleute, Gipsler, Bauern, Winzer, Hirten und Schäfer, Lederarbeiter, Gerber, Sattler, Schuhmacher, Schneider, Bäcker, Metzger und Buchbinder. Er wird angerufen bei Haut- und

Nervenkrankheiten, bei Zuckungen und Krämpfen und gegen Dämonen.

„St. Bartholomäus hat's Wetter parat, für den Herbst bis hin zur Saat“

heißt es in einer Bauernregel. Der Gedenktag des Heiligen läutete für die Bauern das Ende des Sommers ein. Das Getreide war geerntet, man begann mit der Aussaat für das nächste Jahr und mit den Vorbereitungen aufs Weihnachten. Denn es wurden die Gänse und Karpfen ausgewählt, die bis zur Schlachtung vor dem Fest gemästet werden sollten.

Auch für Fischer hatte dieser Tag eine besondere Bedeutung. Die Laichzeit war beendet, und es durfte wieder gefischt werden. An Flüssen und Seen gab es am Bartholomäus-Tag Prozessionen der Fischer und Wettangeln.

Und auch andere Feierlichkeiten wie z.B. „Schäferläufe“: die jungen Leute liefen dabei auf den Stoppelfeldern um die Wette: der schnellste Bursch bekam einen Hammel, das schnellste Mäd-



chen ein Schaf. Und dann gab es auch Märkte wie den „Barthelmarkt zu Oberstimm“ im

Landkreis Pfaffenhofen. Er gilt heute als das älteste Volksfest und geht auf das Jahr 1541 zurück.

Brigitte Geisenhofer

Quellen: Volksgut, Franziska Hager/Hans Heyn „Drudenhax und Allelujawasser, Das alte Dorf“; Wikipedia, Brauchwiki, Heiligenlexikon, Dorothea Steinbacher, br-heimat, Kirche und Leben

Was unsere Jüngsten betrifft



Sommer im Pfarrkindergarten



Das diesjährige Sommerfest stand ganz im Zeichen der EM. Die Kinder traten gegen ihre Eltern am Schloß an. Dank der internen Cheerleader war die Motivation sehr hoch. Gemeinsame Spiele rundeten das gelungene Fest ab. Essen und Getränke wurden vom Schloß Hohenkammer spendiert. Dies war ein schönes Abschiedsgeschenk, da die Belieferung durch die Schloßküche ab September leider nicht mehr möglich ist. Vielen herzlichen Dank an Andy und



die „Mittagsmänner“ Franz, Tom und Sebastian für die tolle Zusammenarbeit der vergangenen Jahre.

Abschied von den Schulstürmern

Mit Vorfreude und Wehmut erlebten die Schulstürmer die letzten Kindergartenwochen. Ein unvergesslicher finaler



Ausflug stand an. Mit dem Bus, dessen Fahrtkosten vom Elternbeirat finanziert wurden, ging es an den Flughafen München. Die angehenden Schulkinder kamen in den Genuss einer Airport-Live-Tour. Zurück im Kindergarten, hatte jeder Schulstürmer seinen individuellen Wunschttag, bevor es in die Schule geht. So wünschte sich ein Kind einen Spielplatzbesuch, ein anderes einen Kinofilm, Pizza backen oder eine Turnstun-

de. Ein weiteres Highlight war der gemeinsame Gesangsauftritt mit den Vorschulkindern vom Haus des Kindes beim gut besuchten Seniorennachmittag.

Nach der traditionellen Übernachtung der künftigen ABC-Schützen erfolgte deren Rauschmiss, verbunden mit den besten Wünschen für die Zukunft und vielen Erinnerungen an eine schöne Kindergartenzeit.

Herzlichen Dank an alle Unterstützer des Kindergartens, den Elternbeirat, sowie Sieglinde Stegmair und Diakon Layko für die unkomplizierte Zusam-



menarbeit. Das gesamte Team wünscht allen Kindern und Eltern erholsame Sommerferien!

Isabell Lindner

Seniorentreffen

Am Samstag, 11. Mai 2024 trafen sich die Kinder des Pfarrkindergartens und die Vorschulgruppe vom Haus des Kindes an der Merzweckhalle, um die Senioren bei ihrem Treffen zu überraschen. Voller Freude sangen die Kinder alte bayrische Lieder und viele der Senioren sangen gerne mit. Als Geschenk gab es für jeden noch selbstgebastelte Blumen.

Für die Kinder gab es am Ende auch eine Überraschung, als Dankeschön durften wir Muffins essen und bekamen natürlich auch etwas zu trinken.





Aus dem Haus des Kindes

Auch dieses Jahr haben die Kinder vom Haus des Kindes schöne und kreative Muttertags- und Vattertagsgeschenke gestaltet. Von den Eltern erhielten wir durchgehend positive Resonanz. Nun gehen wir mit großen Schritten auf die Sommerferien zu und verbringen viel Zeit im Garten. Diese Zeit nutzen wir für das Spielen und Baden, das macht besonders Spaß bei den sommerlichen Temperaturen.



Kinderkleider- und Spielzeugbasar



Hohenkammer

Mehrzweckhalle Schule
Pfarrer-Egger-Str. 15

**Am Sonntag, 22.09.2024
von 13:00 – 15:00 Uhr**

**Verkauf für werdende Eltern:
Samstag, 21.09.2024 von 19:00 – 20:00 Uhr**

Abgabe: Samstag 21.09.2024 von 10:00 – 12:00 Uhr

Abholung: Sonntag 22.09.2024 von 19:00 – 20:00 Uhr

10 % der Einnahmen werden den Kindern aus Hohenkammer zu Gute kommen.

Pro Käufer wird eine Gebühr von 1,00 € erhoben

Anmeldung unter

Mail: basar.hohenkammer@yahoo.com (neu !!!)

Website: www.basar-hohenkammer.jimdosite.com

Telefon: Sonja Mooseder 08166 / 993277

Bundesjugendspiele in Hohenkammer



Am Freitag, den 10. Mai 2024 fanden an der Grundschule Hohenkammer die jährlich stattfindenden Bundesjugendspiele in Form des Wettbewerbs statt. Alle Klassen der Jahrgangsstufen 1 bis 4 nahmen erfolgreich an den Disziplinen Weitwurf, Weitsprung und Sprint teil. Die vierte Disziplin, der Ausdauerlauf, wurde bereits im Vorhinein von Frau Zeyer-Hashemi und Frau Schmid abgenommen.



Für ein reibungsloses Gelingen an diesem Sporttag waren viele helfende Eltern bereits vor Schulbeginn, aber auch während des Ablaufs der Bundesjugendspiele am Vormittag im Einsatz. Die Ehrung der Leistungsbesten jeder Riege fand abschließend auf dem Pausenhof statt.

Corinna Schmid und Julia Zeyer-Hashemi



Radfahrausbildung

Nach den Pfingstferien war es so weit. Für die Schülerinnen und Schüler der Klassen 3/4b und 4a ging es mit der Radfahrausbildung der Jugendverkehrsschule los.

Im Unterricht paukten die Kinder fleißig die Theorie:

Was macht ein Fahrradverkehrsicher, **Wie** biege

ich richtig links ab und **Was** muss ich eigentlich beim Toten Winkel beachten sind nur einige der Themen, die im



HSU-Unterricht besprochen wurden.

Die neu erworbenen Kenntnisse konnten dann immer montags auf dem Verkehrsübungsplatz in Kirchdorf unter Aufsicht der Verkehrspolizei in die Praxis umgesetzt werden. Den Abschluss der Einheit zur Radfahrausbildung bildet

die theoretische und praktische Prüfung zum „Fahrradführerschein“

Julia Zeyer-Hashemi

Lesenacht der Klasse 2a

So eine ganze Nacht in der Schule, das ist schon ziemlich aufregend. Daher trafen sich die Kinder der Klasse 2a am Donnerstag, den 13. Juni abends gut ausgerüstet mit Schlafsack, Taschenlampe und natürlich dem Lieblingsbuch in der Schule.

Nach einem gemeinsamen Abend-

essen konnte es dann endlich richtig losgehen. Dank Leserätsel, Buchempfehlungen, Vorlesezeit und Bastelaufgaben verging die Zeit wie im Flug. Nach einem kleinen „Exklusivkonzert“ der Blasmusik war es dann auch schon Zeit, das Nachtlager in der Turnhalle zu beziehen. Dort durfte dann noch fleißig



mit der Taschenlampe im Lieblingsbuch geschmökert werden, bis irgendwann auch der letzten Leseratte vor lauter Erschöpfung die Augen zufielen.

Julia Zeyer-Hashemi und Stella Kaiser



Schul Ausflug in den Wildpark Poing

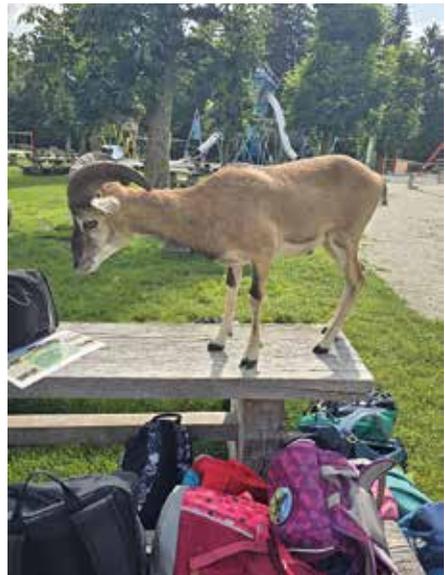
Am 27. Juni 2024 unternahmen die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Hohenkammer einen Ausflug in den Wildpark Poing. Die Vorfreude auf den Tag war bei allen groß.

Nach einer stärkenden Brotzeit ging es klassenweise und mit einem Lageplan ausgestattet auf den Weg durch den Park. Besonders viel Spaß hatten wir beim Beobachten und Füttern der Hirsche und Rehe, die uns das Wildtierfutter aus der Hand fraßen und manchmal sogar die ganze Futtertüte klawen. Wir besuchten die Greifvogelvolieren, wo wir Eulen und Falken bewunderten. Auch

den Bären, Ziegen, Nutrias, Wildschweinen, Wölfen und Luchsen statteten wir danach noch einen Besuch ab.

Zum Glück spielte das Wetter mit und so konnten die Kinder auch noch den Wasserspielplatz erkunden. Der Ausflug in den Wildpark Poing war ein voller Erfolg und wird den Kindern sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben. Es war ein Tag voller Spaß und lehrreicher Erlebnisse, der die Gemeinschaft der Schulgemeinschaft stärkte.

Ein herzliches Dankeschön an den Elternbeirat, der den Ausflug mit einer sehr großzügigen Geldspende unterstützte!



Aktionstag Musik in Bayern „Hier kommt die Musik“!



Seit 2013 initiiert die Bayerische Landeskoordinierungsstelle Musik (BLKM) den Aktionstag Musik in Bayern. Eingeladen

waren auch heuer wieder alle Musikerinnen und Musiker in Bayern, sich an einem Tag von Mai bis Juli zusammenzufinden und gemeinsam zu singen und zu musizieren.

An dieser Aktion beteiligen sich regelmäßig bis zu 1.500 Einrichtungen aus allen Regionen Bayerns mit bis zu 200.000 Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen aus Kindergärten, Schulen, Universitäten, Senioren-Einrichtungen, Chören, Musikvereinen und Verbänden.

Auch die Grundschule Hohenkammer unterstützt diese Aktion zusammen mit der Blasmusik Hohenkammer nur zu gerne, geht es doch darum, das aktive Singen und Musizieren in der Gemeinschaft zu fördern hautnah erlebbar zu

machen.

So tauschten die Schülerinnen und Schüler am 18. Juni ihre Klassenzimmer mit der Mehrzweckhalle und begrüßten dort ihre Gäste. Insgesamt neun Musiker der Blasmusik hatten sich extra für diesen Tag frei genommen und waren mit Wagenladungen voller Instrumente angereist.

Blasinstrumente erkennen, Klangfarben erleben, Wissenswertes rund um die Tonerzeugung, das war das Thema der ersten Schulstunde. Was unterscheidet Blech- von Holzblasinstrumenten, warum braucht man für die Zugposaune lange Arme und wie lange ist eine abgewickelte Tuba? Auch eine Gartenschlauchtrompete haben wir gebastelt.

Im Anschluss konnten die Kinder von der zweiten bis zur vierten Klasse alle Instrumente selbst ausprobieren und dabei Stempel sammeln. An insgesamt acht Stationen wurde gesummt, erklärt, geblödet, desinfiziert, in den





Bauch geatmet, gequitscht und getönt. Der Kreativität waren dabei keine Grenzen gesetzt. In ein Horn kann man auch „reinsingen“! Schade, dass wir die Klangkulisse in der Halle hier nur als Text beschreiben können.

Als krönenden Abschluss des Vormittags studierten wir in der fünften Schulstunde mit allen Grundschulern gemeinsam ein Trommellied aus Kenia



ein. Singen, stampfen und klatschen im Kanon:

„Wos hör i, wos hör i,
sag ma grad wos hör i!“

Und für noch mehr Bewegung war gesorgt beim Maxberger Schottisch, einem einfachen Klatschtanz, begleitet live von den Musikern der Blasmusik. So macht Musik Spaß!

Richard Mottinger



Mittagsbetreuung



Aktuelles aus der Mittagsbetreuung der Grundschule Hohenkammer

Kräfte der Mittagsbetreuung unterstützten den Ausflug der Grundschule in den Wildpark Poing.

Das Füttern und Streicheln der Tiere gehörte zu den beliebtesten Aktionen der Kinder.

Naturnah und tierlieb sind die Kinder nicht nur im Wildpark unterwegs. Marienkäfer werden zuverlässig in der Mittagsbetreuung mit Wasser versorgt

und kleine Frösche gefüttert.

Bei der Hochwasserhilfe für Hohenkammer waren Martina Sedlmeier und Housseim Medbou von der Mittagsbetreuung tatkräftig mit dabei und betreuten zusätzlich



Kinder von Feuerwehrkräften sowie die Kinder von Familien, die besonders vom Hochwasser betroffen waren. Danke dafür!!!

Im kommenden Schuljahr 2024/2025 hat die Mittagsbetreuung der Grundschule noch Plätze frei.

Fragen und Anmeldungen unter **0176-62475490** oder unter info@foerderkreis-bildung.de

Wir freuen uns darauf, Ihr Kind in der Mittagsbetreuung begrüßen zu können!



Jugendtreff Hohenkammer



Jugendtreff Hohenkammer packt mit an



eingehenden Anfragen an und koordinierten die Einsätze gemeinsam mit Kräften des Jugendtreff-Teams. Diese unterstützten die Jugendlichen auch vor Ort. Gelebte Gemeinschaft in Hohenkammer und die Jugend ist voll dabei.

Jugendliche aus dem Jugendtreff Hohenkammer halfen tatkräftig mit, die Hochwasserschäden in Hohenkammer zu beseitigen.

Am Samstag in der Früh ging es los. Jugendliche nahmen die



Frühjahrsausflug der Senioren

Was für ein Glück mit dem Wetter, tagelang Regen und dann am Tag unseres Ausfluges zwar durchwachsen aber trocken, ideal für unsere Vorhaben. Es ist schön, daß wir diesmal alle Anmeldungen berücksichtigen konnten, keiner musste zu Hause bleiben. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an Annemarie Finkl, die wieder mit großem Einsatz die Teilnehmerlisten erstellt hat.



Am Arbersee gab es ein gutes Mittagessen und danach konnte jeder nach Lust und Laune wandern oder faulenzeln. Danach ging es weiter zum Glasdorf Weinfurter, dort konnten wir uns Kaffee und Kuchen schmecken lassen und die vielen schönen Dinge bestaunen (und kaufen). In der großzügigen Anlage verflieg die Zeit im Nu und nur mit Mühe konnten wir alle zu einem Fototermin versammeln. Ein gelungener Tag mit lauter fröhlichen Menschen, deshalb freuen wir uns schon auf den **Herbstausflug am Donnerstag, 5. September 2024.**



Interkommunale Zusammenarbeit - Bauhöfe

Was dem Einzelnen nicht möglich ist, das schaffen Viele!

Die Ereignisse des Hochwassers 2024 haben den gesamten Kulturräum im Ampertal vor gewaltige Herausforderungen gestellt- aber auch enger zusammenrutschen lassen.

Freiwillige, Vereine und Fachkräfte kamen zusammen, nutzen Ressourcen aus dem gesamten Landkreis, aktivierten jede verfügbare Hilfe und machten so möglich, was zunächst kaum denkbar schien.

Von Fahrenzhausen über Freising, Allershausen bis Zolling sah man Rettungsdienste, Einsatzfahrzeuge, Mannschaften und Gerätschaften im Landkreis bedingungslos verteilt. Wie ein großes Netz spannten sich die verschiedenen Mittel über den Katastrophenfall und schafften in Zusammenarbeit dem Wasser Herr zu werden.

„Kooperation im ländlichen Raum“ ist, durch aktuelle Ereignisse wieder einmal bemerkbar, ein wichtiges und unabdingbares Handlungsfeld der ILE.

Diese Zusammenarbeit findet in einigen Bereichen, wie den Freiwilligen Feuerwehren, bereits statt. Ziel soll es sein, diese auf weitere Felder auszuweiten.

So planen auch die Bauhöfe der verschiedenen Gemeinden synergetisch und aktiver miteinander zu arbeiten.

Es fanden bereits einige Bauhofschu-

lungen über unterschiedliche, gemeinsame Themen und allgemeine Aufgabenbereiche statt, wie Schulungen zum Thema „Wertvolle Blühflächen“, „Großbäume in der Kommune“, „Gewässer Dritter Ordnung“ oder Fortbildungen zur Baustellensicherung und Strassenbelagsreparaturen.

Im Juli 2024 kamen die Leiter der Bauhöfe aus dem Ampertal zusammen, um weitere Möglichkeiten miteinander zu besprechen. Zahlreiche Chancen verbergen sich in

- der effizienter Techniknutzung, bzw. Technikverfügbarkeit,
- gemeinsame und gegenseitige Weiterbildungsmöglichkeiten und Austausch von Fachwissen,
- Aufgabenteilung in überregionalen Angelegenheiten
- Ausgleich von Mitarbeitermangel,
- Einkaufsgemeinschaften
- Erweiterung des Leistungsspektrums,
- umfassender Fahrzeug- und Maschinenpark und
- letztendlich auch das Erreichen gemeinsamer Ziele.

Damit unsere Gemeinden gestärkt aus



diesem Bestreben ländlicher, interkommunaler Zusammenarbeit hervorgehen, ist ein Arbeiten auf Augenhöhe, ein gemeinsamer Strang und durchdachte Planung, bzw. Koordination notwendig.

Auerochsen auf der Mooswiese bei Kammerberg

Am Rande Fahrenzhausen-Kammerbergs schmiegt sich eine Mooswiese in die Landschaft. Auf ihr jüngst beheimatet ist eine Gruppe von Heckrindern des regionalen Biobetriebs Hirschvogel. Mitte August trafen sich verschiedene Gemeinde- und Interessensvertreter mit dem Landschaftspflegeverband Freising, um sich über die Entwicklung des Projektes zu informieren.

Um Euch liebe Leser die Förderung des ILE Regionalbudgets 2022 noch einmal ins Gedächtnis rufen zu dürfen, hier ein kurzer Rückblick:

Eine maschinelle Pflege des Biotopkomplexes mit seinen vielen Feuchtgebieten ist ein kostspieliges, schwieriges und aufwendiges Unterfangen. Aus dem Dilemma Verbrachung, Verschilfung und Pflegemaßnahmen entstand die Idee zum Projekt für Arten- und Moorbodenschutz. Die Heckrinder beziehen einen Teil der Mooswiesen, nutzen dabei die Gebüsche als Unterstand, reduzieren den Schilfaufwuchs und schaffen „Störstellen“. Dadurch



entstehen neue Habitate für die Arten, die ehemals in dem Gebiet heimisch waren. Ideal zeigen sich die Tiere, da sie durch ihre Robustheit und Kälteresistenz das ganze Jahr mit wenig landwirtschaftlicher Pflege auf den Feldern bleiben können. Auch Wiesenbrüter profitieren von den Weidetieren und der Zäunung. Die Fläche kann so schonend und möglichst naturbelassen gepflegt werden und erhalten bleiben.

Als Gemeinschaftsprojekt, verwirklicht, für den Artenschutz der Mooswiesen, wurden Informationstafeln bei der Begehung des Projekts angebracht, um auch vorbeikommende Bürger vor Ort über das Vorhaben des Landschaftspflegeverbands Freising, der Gemeinde Fahrenzhausen, der Integrierten Ländlichen Entwicklung, der Öko-Modellregion und weiteren Beteiligten, zu informieren.

Regionalbudget Rückblick 23 Begleitservice für Senioren

Mobilität ist zur Bewältigung unseres Alltags eine Selbstverständlichkeit, doch ist sie nicht immer und in jedem Lebensabschnitt gegeben. Die offene Altenhilfe Allershausen e.V. bietet Menschen hierfür einen Begleitservice an. Und dabei ist es egal, ob sie zum Arzt, zu Ämtern, zum Einkaufen, zu Behörden, ins Krankenhaus, zu Besuch bei Verwandten oder Freunden, auf Spaziergänge, zur Kirche oder auf den Friedhof führen. Das Angebot ist etabliert und wird gerne genutzt. Dafür verwendeten die Ehrenamtlichen bisher ihren privaten PKW, doch dies führte immer öfters zu Schwierigkeiten. Um diesen entgegenzuwirken, hat sich der Verein nun ein eigenes, geeignetes

Fahrzeug zugelegt. Damit können sie ihren Einsatzrahmen vor allem zeitlich sehr erweitern.

Zolling – mobiles Backen

Das Brotbackhäusl' von gestern ist das Backmobil von heute! Viele Jahrzehnte waren Gemeinschaftsbackhäuser zentraler Dreh- und Angelpunkt der dörflichen Gemeinschaft. In der Gemeinde Zolling sollen liebenswerte Traditionen aufrecht erhalten und mehr Bewusstsein für unsere Grundnahrungsmittel, dessen Herkunft und Herstellung geschaffen werden. Durch die Installation eines mobilen Backmobils soll so die Möglichkeit angeboten werden, die Dorfgemeinschaften in den einzelnen Ortsteilen wieder zu aktivieren.

Naturlehrpfad Weiher Unterbruck

„Da wo sich Fuchs und Has' gute Nacht sagen“- ein Ort der von Natur geprägt noch Natur sein darf, so auch der Unterbrucker Weiher. Liebevoll gestaltete Lehrtafeln über Tiere unserer Lande wurden rund um das Gewässer auf einem Pfad angebracht. Damit wird die Attraktivität des Naherholungsgebietes sowohl für den Waldkindergarten wie auch für allen Naherholungssuchenden verbessert.

Historisches Helfenbrunn

Ein Abstecher zum Schafberg mit Panoramablick auf das Dorf? Die Helfenbrunner Dorfrunde ist bereits über Generationen ein gelebter Spaziergang rund um den Ort. Um diese Tradition und das Kulturgut des Ampertals zu erhalten und aufzuwerten, werden mit Hilfe des Regionalbudgets 2023 der ILE im Kulturraum Ampertal Sitzgelegenheiten und Infotafeln mit historischem Inhalt montiert.

Regionalbudget Ausblick 2024

Kennen Sie den „Gemeinen Beutler“ oder das „Gelbe Schalentier“?

Bis zu 120 Jahre dauert es, bis eine Plastiktüte in der Natur verrottet, selbst eine Bananenschale ist erst nach ein bis drei Jahren zersetzt. Müll kommt in vielen Formen daher, ihm ist eines gemein – er ist zu viel, wird immer mehr, ist überall und bleibt zu lange liegen. Die Auswirkungen für die Umwelt sind gravierend.

Die Freisinger Agenda 21-Gruppe Energie und Klima hat sich dieser Herausforderung gestellt. Statt auf erhobenen Zeigefinger setzt sie auf Humor und Kreativität, um die Aufmerksamkeit auf die dringliche Müllproblematik zu lenken. Die Plakattafeln, die in Freising an zehn strategischen Standorten aufgestellt sind, sollen nicht nur zur Reflexion anregen, sondern auch konkrete Handlungsimpulse geben. Durch eine humorvolle Herangehensweise wird die Botschaft der Kampagne zugänglicher. Am 26. Juni übergab die Agenda21-Gruppe Energie und Klima dem Ampertalrat offiziell die über das Regionalbudget 2024 geförderten Plakate für Schulen, Jugendhäuser, Müll-Hotspots in den Gemeinden. „Sicher gibt es danach ein paar Unbeliebte Naturbewohner weniger“, freut sich Christel Orthen-Schmucker, Sprecherin der Agenda21-Gruppe Energie und Klima. Informationen über die Agenda21-Gruppe Energie und Klima der Stadt Freising:

<https://www.freising.de/lebens-wohnen/agenda-21/energie-klima>

Jahrhunderthochwasser in Hohenkammer

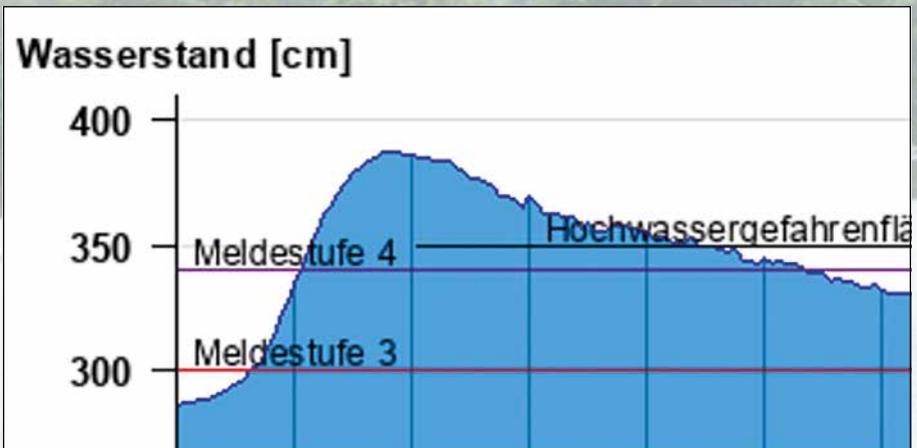
Die Freiwillige Feuerwehr Hohenkammer berichtet

Die Hochwasserwelle erreichte am Sonntag, den 2. Juni 2024, kurz vor 8 Uhr morgens ihren Scheitelpunkt. Der Scheitelpunkt lag fast 40 cm über dem bisher höchsten gemessenen Wert. Als Folge überstieg das Hochwasser die meisten Hochwasserschutzmaßnahmen und drang in Keller und Erdgeschosse ein. Auch vom Hochwasser nie betroffene Anwesen waren betroffen. Zum Glück waren es nur materielle Schäden.

Am Samstag, den 1. Juni 2024, kurz vor sechs Uhr morgens rückte die Feuerwehr Hohenkammer zu einem Brandeinsatz aus. Anschließend wurde sie zu Beginn der Hochwasserwelle zu mehreren lokalen Überflutungen gerufen. Zusätzlich verteilte sie Sandsäcke. Entweder holten die Bürger diese am Feuerwehrhaus ab oder die Feuerwehr fuhr diese zu besonders gefährdeten

Gebäuden. Zur Entlastung füllte auch die Feuerwehr Schlipps noch 12 Paletten Sandsäcke am Abend ab. Dieses Hilfsangebot nahm Hohenkammer sehr gerne an. Das zeigt, wie gut beide Feuerwehren zusammenarbeiten.

Ab Sonntagmorgen, den 2. Juni 2024, um 3 Uhr überschlugen sich dann die Ereignisse. Das Wasser stieg extrem schnell und zwang zur Evakuierung von Wohnhäusern und des Feuerwehrhauses. Das HLF40/1 wurde trotzdem Opfer der Flut. Zur Unterstützung forderte der Kommandant vom Kreisbrandrat Boote und LKW-Ladungen an Sandsäcken an. Über zehn LKW-Ladungen wurden weiter zum Kampf gegen die Flut verteilt. Zur Unterstützung kamen die Feuerwehren aus Schlipps, Unterschleißheim, Kranzberg, Pfaffenhofen, die Unterstützungsgruppe Örtliche Einsatzleitung (UG ÖEL) und



die Drohnengruppe. Das THW und die Johanniter richteten mit der Gemeinde eine Sammelstelle mit Feldbetten für die Evakuierten im Haus des Kindes in Hohenkammer ein. Zusätzlich kümmerten sie sich um die Verpflegung. Das Kreisbrandkommando unterstützte durch das sofortige Senden von angeforderten Einsatzkräften und Material. Durch die Führungsunterstützung UG ÖEL, KBI und KBM nach außen, konnte der Kommandant sich auf die Lage vor Ort konzentrieren.

Am Montagmorgen, den 3. Juni 2024, war das Feuerwehrhaus wasserfrei und der Kommandant besprach mit den Gruppenführern die Lage. Mit der Mannschaft trafen sie sich dann im Ausweichquartier, dem Pfarrsaal. Die Kräfte wurden in die Abschnitte „Kellerauspumpen“, „Lagezentrum Feuerwehrhaus“ und „Verpflegung“ eingeteilt. Insgesamt stand in 30 Kellern das Wasser, wobei in 10 Kellern das Wasser mit Heizöl verunreinigt war. Zum Glück meldeten sich freiwillig die Feuerwehren von Lauterbach, Kammer-



berg, Paunzhausen, Hohenbercha und natürlich Schlipps. Speziell für das Heizöl kamen die Feuerwehren aus Altenerding und Traunstein. Bei letzterer half die Feuerwehr Hohenkammer beim Schneeabräumen von Dächern vor ein paar Jahren.



Das Kriseninterventionsteam (KIT) leistete Betroffenen Beistand. Auch die Bundeswehr unterstützte mit Materialtransporten.

Bereits am Montagmorgen erfüllte die Gemeinde Hohenkammer den Wunsch des Kommandanten zum Einrichten einer Hilfenummer und der Erstellung einer ersten Lagekarte. Die ganze Woche wurde die Karte am Einsatzzentrum Feuerwehrhaus aktualisiert und zur Koordination der vielen freiwilligen Helfer genutzt. Für ein genaues und aktuelles Lagebild fuhr der Kommandant zu den Betroffenen. Hierfür borgte er sich das E-Bike seiner Frau aus. Von diesem Dienstfahrzeug aus leitete er mit Funk und Handy ausgerüstet den Einsatz. Mit dem Bürgermeister stimmte der Kommandant die Zusammenarbeit mit der Gemeinde regelmäßig ab. Außerdem stellte die Gemeinde bereits am Montagmorgen vier 30 m³ Container für die Entsorgung des Sperrmülls bereit. Diese befüllten Bulldogs und Lader von Landwirten und Transportunternehmen. Der Wechsellader des Schlosses Hohenkammer übernahm deren Entleerung. Insgesamt wurden in der Woche an die 1200 m³ Sperrmüll aus den Häusern entsorgt.

Parallel befüllten die Laderfahrer die LKWs des Kreisbrandkommandos mit den hier nicht mehr benötigten Säcken. In Starnberg und Amper abwärts war



jetzt der Bedarf an Sandsäcken hoch. Ca. 10 Paletten trockene Sandsäcke aus Schlipps warteten jetzt im Bauhof Zolling auf ihren nächsten Einsatz.

Während des gesamten fünftägigen Einsatzes kümmerte sich die Abteilung „Verpflegung“ für alle Einsatzkräfte und Helfer um Essen und Trinken. Dank der großzügigen Unterstützung durch lokale Restaurants, Metzgerei, Getränkemärkte und private Spender stellten sie jeden Tag sehr gutes Essen für die Helfer und Betroffenen zusammen.

An jedem Abend schlossen der Kommandant und der Bürgermeister mit ein paar Worten den Arbeitstag und dann war noch genug Zeit zum zwanglosen Austausch des Erlebten.

Dank der Anstrengungen aller und der sehr guten Zusammenarbeit konnte Hohenkammer diese Krise so gut meistern.

Hochwasser an der Schule

Beinahe hätte das Hochwasser der Glonn auch die Schule besucht. Gerade noch rechtzeitig sank der Pegel. Dank der Vorkehrungen der unermüden Helfer des Bauhofs und der

Umsicht unseres Hausmeisters Stefan Neumeier lief der Schulbetrieb mit einem Tag Verspätung nach den Pfingstferien wieder so, als wäre nichts gewesen.



Blick von Mittermarbach



Bilder: Cäcilia Burghardt

Blick nach Deutldorf



Bilder: Cornelia Fischer

Hochwasser in Schlipps



Hochwasser im Schloss



Bilder: Henrike Christ

Ein wasserreicher „Urlaub“

An Fronleichnam 24 starten wir mit unserem Wohnmobil Richtung Frankreich in Urlaub. Dreieinhalb Wochen zum Ausspannen lagen vor uns. Die Reiseroute nach Frankreich sollte über Basel nach Dijon gehen verbunden einem Stopp bei der Verwandtschaft am Hochrhein bei Bad Säckingen. Auf der Fahrt meldet der Wetterbericht schon Dauerregen in der Region um Freising. Wir waren im ständigen Kontakt mit unserer lieben Nachbarin, die die Stellung hielt. Am Samstagabend, den 1.6. hatten wir noch einen schönen Plausch bei Verwandten. Doch unser Handy hatte immer die neuesten Glonn-Pegelstände angezeigt. Gegen 23h wurden 2.90m übermittelt. Wir wussten, dass es erst bei 3m kritisch wird. Hoffnungsvoll gingen wir gegen Mitternacht ins Bett. Gegen 4:30h weckte mich meine Frau und sagte der Pegel Hohenkammer wäre bei 3.80m. Wir waren schlagartig voll wach und stöpselten unser Wohnmobil vom Strom ab. Ohne uns bei unseren Gastgebern zu verabschieden, machten wir uns in der beginnenden Morgendämmerung auf den Rückweg. Doch die Verkehrsmeldungen waren wenig erbaulich. Die Autobahn entlang des Bodensees war wegen Hochwasser gesperrt. Parallel trafen die ersten Hiobsbotschaften von unserer Nachbarschaft per WhatsApp ein. Alle Keller sind randvoll mit Wasser und die Siedlung würde nun evakuiert. Während der Fahrt meldete sich auch unser Sohn, der sich ebenfalls nach Hohenkammer aufmachte. Er hatte von seinem Chef

unbürokratisch frei bekommen. Ebenso brach mein Schwager sein Heidelberg-Wochenende ab und war auf der Rückreise. In Odelzhausen verließen wir nicht die Autobahn sondern fuhren weiter Richtung Münchner Ring. Bei der Ausfahrt Fürstenfeldbruck war die Fahrbahn dreiviertel überflutet. Man konnte noch gerade so passieren. Über Lohhof erreichten wir Hohenkammer und parkten an der Kirche. Ein Weiterkommen war nur noch zu Fuß möglich. Das ganze Ausmaß war nun sichtbar. Das Glonnatal war komplett überflutet. Die Glonn hatte sogar die B13-Straßenhöhe erreicht und überflutet. Unser Stauwehr war nicht mehr sichtbar. Vor und hinter dem Wehr lag der gleich hohe Wasserspiegel an. Zu unserem Haus kam man nur über den Rewe. Doch beim GTÜ Hohenkammer war Schluss. Das Wasser schoss über das letzte unbebaute Grundstück zwischen der Siedlung und der Lackiere-



rei/Tankstelle Sänger und floss durch die Pfarrer-Merk-Straße in Richtung Glonn zurück. Ein Weiterkommen war nur mit Gummistiefel möglich, die jedoch in unserem Keller waren. Also sind wir wieder zurück ins Hochwasserlagezentrum „Kindergarten“ und ich organisierte mir diese. Parallel trafen wir Nachbarn, die davon berichteten, wie sie den Fluten in letzter Sekunde aus den Kellern entkommen konnten. Sie schöpften im Keller nachts Wasser, währenddessen es einen Knall gab und ein angeblich wasserfestes Kellerfenster zerbarst. Binnen Sekunden stand der Wasserstand kniehoch und stieg noch schneller. Mit Müh und Not konnte sie sich dank der Hilfe weiterer Helfer aus dem Keller retten. Diese Geschichte fuhr mit in die Glieder. Hier hat jemand sehr großes Glück gehabt. Mit Gummistiefel erreichte ich dann unser Haus. Das Wasser schoss vom Nachbarn an unserem Haus vorbei und hat-

te die erste Stufe des Hauseingangs erreicht. Von Kellerschächten keine Spur, nur eine Wasserwüste. Im Haus gab es kein Strom. Nach Öffnung der Kellertür sah man die Bescherung: Bis zur zweiten Stufe stand das Wasser. Im Garten gab es keine Rasenfläche mehr. Nur Wasserwüste bis an unseren Freisitz, der auf Erdgeschoss-Niveau war. Auch hinten in Richtung der B13 war kein Kellerschacht in den Wassermassen erkennbar. Als erste Maßnahme wurden unsere Elektropumpen geholt und das Stromaggregat angeschmissen. Mit Sandsäcken dichteten wir die Lichtschächte provisorisch ab und legten die Tauchpumpen hinein. So konnten wir den weiteren Zulauf in die Kellerschächte eindämmen. Allmählich sank der Pegel und ein weiterer Wassereinbruch in unseren Keller konnte unterbunden werden. Wir legten dann unsere Pumpen an unsere Kellertreppe und konnten bis zum Abend



Unser durchnässter Keller bis zur Decke



Unser Vorgarten mit überflutetem Kellerfenster

eine Treppenstufe Wasser abpumpen. Mittlerweile trafen die ersten Helfer aus unserer Verwandtschaft ein.

Am Montagmorgen war das Wasser schon um ein Drittel gesunken. Denn es konnte über ein Waschbecken im Waschkeller ablaufen. Doch ohne die Feuerwehr konnten wir nicht so schnell das Wasser aus dem Keller bekommen. Gegen Mittag war der Wasserstand knöchelhoch. Der Schaden war nun sichtbar. Im Waschkeller schwammen Besenschrank, Tiefkühltruhe, Lebensmittel, Waschpulver und Kleidung. Alles was nicht niet- und nagelfest war. In meinem Hobbyraum war das Bücherbord meiner Eisenbahnbibliothek auf die Modelleisenbahn gekracht und hatte diese zerstört.

Der Diaschrank mit über 10.000 Eisenbahndias von 1973 bis 1998 war in sich zusammengebrochen.

Als erstes räumten wir unseren Abstellkeller aus, um an die Panzersicherung unseres Stromanschlusses zu kommen. Dabei kamen aufgeweichte Weihnachts-Glaskugeln, Osterschmuck, alte Schulunterlagen, Eisenbahnkartons, Modellbahnzubehör für den Eisenbahnflohmarkt. Sämtliche Pappschachteln waren durchweicht und mussten vor Ort ausgepackt und weggeschmissen werden.

Wir hatten zu wenige Behältnisse, die wasserfest waren. Sämtliche Bekannt-

schaft und Verwandtschaft half hier dankenswerterweise aus. Zum Glück hatten wir noch kein neues Heizöl bestellt. Die Tanks waren leicht zu Seite geneigt und kein Öl ist ausgelaufen. Die Heizung war auch Totalschaden. Bis Ende der Woche war dann der Keller komplett ausgeräumt und alle Holz- sowie Rigips-Einbauten dank vieler Helfer entfernt.

In Allershausen fanden wir meine Etikettwerkstatt auch mit 70cm überflutet vor. Die Maschinen standen im Wasser und musste überholt und getrocknet werden. Sämtliche Papiermaterialien wie Rollen, Verpackungen, Kartons sowie Papphülsen landeten auf dem Müll. Das Büromöbel, Türen und Paletten waren unbrauchbar. Bis zum heutigen Tage fehlt noch der Stromanschluß, der neu verlegt werden muß. Dann kann auch hier die Trocknung beginnen.

Die Flut hat uns arg getroffen. Zwar ist unser Wohnhaus gegen Elementarschaden versichert. Aber der Hausrat in Hohenkammer und die Lagermaterialien in Allershausen nicht. Mittlerweile sind die Aufräumarbeiten abgeschlossen und im Keller laufen die Bautrockner Tag und Nacht. Bis in nächste Jahr haben wir nun Baustellen.

Bleibt zu hoffen, dass in der Gemeinde Hohenkammer ein besserer Hochwasserschutz in der Zukunft realisiert wird.

Thomas Dette, Hohenkammer

Aus dem Vereinsleben

Volkstanz-(Crash)-Kurs fürs Frühjahrstanzl der Jubo



Aufspuin zum bairischen Tanz – das hatten sich die jungen Musikantinnen und Musikanten der Blasmusik Hohenkammer in diesem Frühjahr vorgenommen.

Und dazu braucht es natürlich auch Leut, die nach dieser Musik tanzen. Bayerischer Volkstanz ist seit vielen Jahren wieder recht beliebt, aber doch nicht überall bekannt – und dabei geht es bitteschön nicht um kunstvolles Schuhplatteln, wie es in Vereinen gepflegt wird. „Normaler Volkstanz“ das sind zunächst Landler, Polka, Boarischer und Zwiefache und daraus aufgebaute Figurentänze wie s´Hiatmadl, die Sternpolka, Kikeriki usw.

Volkstanzen ist nicht schwer, aber es ist auch nicht verkehrt sich als Neuling ein wenig damit vertraut zu machen. Und weil in Hohenkammer der letz-

te allgemeine Volkstanzkurs (unseres Wissens) schon über vierzig Jahre her ist (damals noch beim Schätzl im Saal), hatte man sich für das Frühlingstanzl der Jubo etwas überlegt.

Die Organisatoren luden deshalb im Vorfeld alle Interessierten zu einem kleinen Volkstanz-Kurs ein. Schon am ersten Abend kamen vierzehn Paare - wunderbar gemischt vom Teenager bis hin zum reifen Erwachsenen - im Sportheim zusammen und ließen sich von Richard Mottinger und Brigitte Geisenhofer auf den bairischen Tanzboden führen.

Die Begeisterung der zwei Tanzleiter sprang sofort auf die Tanzenden über und alle waren mit großem Eifer und voller Freude dabei.

Und wer weiß, vielleicht gibt es auch künftig Treffen zum bairisch Tanzn ?

Tanz in den Frühling mit JUBO & 7gscheitn

„... spuin zum ersten Mal, am Samstag den ersten April um Achte auf d´Nacht die junga Musikanten der Hohenkammerer Blasmusik zum Tanzn auf, zum ersten Mal. Die proben auch schon die ganze Zeit, de Madl und de Buam, seit Hirscht auf dieses Ereignis hi. Zur Unterstützung kriagns no eine altgediente Tanzlmsi dazu aus Rengschburg,

die 7gscheitn, die kenn ma, und dann wird des ein schönes Frühjahrstanzl im Gasthof Schrätzenstaller, im Landkreis Pfaffenhofen is des, in Hettenshausen, nächsten Samstag um Achte auf d´Nacht“

Vielen Dank an BR Heimat für diese nette Ankündigung im Morgenprogramm des Bayerischen Rundfunks!

Es ist dann auch ein wunderschönes Tanzl geworden. Jede Tänzerin und jeder Tänzer bekamen gleich am Eingang ein von Gitti Geisenhofer liebevoll gestaltetes Tanzabzeichen zur Erinnerung überreicht. Der Tanzabend startete mit dem „Auf Tanz“, einer Polonaise, die ein bisschen an den Einzug der Debütanten beim Wiener Opernball erinnert und bei dem alle Paare sich gegenseitig begrüßen. Die beiden Musikgruppen musizierten dabei abwechselnd und übergaben die Führung jeweils nahtlos an das andere Ensemble.

Getanzt wurden Walzer, Polka und einfache bairische Tänze wie „Hans bleib da“ oder „Kikeriki“, die jeweils zuvor in der Mitte vorgezeigt wurden. Das Ganze haben wir garniert mit dem ein- oder anderen Zwiefachen oder Dreher.

Gegen Ende der Veranstaltung waren die erhitzten Tänzerinnen und Tänzer alle eingeladen, sich in einen Kreis zu stellen und in ein gemeinsam gesungenes Abendlied einzustimmen „Kimmstschö hoamli die Nacht“. Wir waren erschöpft, aber glücklich!



JUBO, Jungfrau, Wuidsau, wie reimt sich das zamm?

JUBO, Jungfrau, Wuidsau, wie reimt sich das zusamm? - As JUBO spuit zum Tanzl auf , d'Jungfrau setzt as Kranzl auf, und d'Wuidsau ringelt s'Schwanzl auf, so reimt sich das zusammen, so reimt sich das zamm!

Viele kennen diesen G'stanzl-Verstext bestimmt in seiner originalen Version „Musikanten, Jungfrau, Wuidsau“ von der Musik- und Kabarettgruppe Biermösl Blosn. Die Melodie dazu ist traditionell überliefert und eignet sich hervorragend,

um weitere, eigene Strophen zu dichten. Wie wäre es z.B. mit dieser hier?

Fußball, Blumen, Bürgermeister, wie reimt sich das zusamm? - An Fuaßball muas ma schiassn,

Bleame braucha giassn, und an Bürgermeister muas ma griassn, so reimt sich das zusamm, so reimt sich das zamm!

Wir finden, dass es in der Gemeinde noch viele weitere Dinge gibt, die einfach mal zusammengereimt werden sollten:

Maibaum, Schulhaus, Dirtpark, Gemeinderat, SVH, die neue Schlipfser Bruck, ein Schlossgespenst, der Herr Pfarrer, Bäcker, Metzger, Neubaugebiet, Baroneßvilla, Kindergarten, Drückampel, Zone 30, Burschenverein, Hochwasser, Theater, Kleidermarkt, Hausmeister, die einzelnen Ortsteile, die Blasmusik. Ihnen fallen bestimmt noch viele weitere Dinge ein.

Und weil Reimen Spaß macht und weil zusammen die besten Ideen entstehen, schreiben wir eine Reim-Challenge aus

zum G'stanzl dichten. Schickt uns eure Ideen und Verse an challenge@blasmusik-hohenkammer.de. Wir werden dann aus den hoffentlich vielen Einsendungen die besten Reime auswählen und beim Herbstkonzert der Blasmusikjugend am 12. Oktober, einem bunten Abend in der Mehrzweckhalle, vortragen und prämiieren. Wer die Melodie nachhören möchte, findet die Version der Biermösl Blosn z.B. auf YouTube oder dem Streaming-Dienst Spotify.

JUBO Hohenkammer

Die Blasmusik startet eine neue Jugendgruppe

Die Blasmusik Hohenkammer startet im Schuljahr 2024/2025 eine neue Jugendgruppe. Unser Konzept verbindet das Erlernen eines Blasinstruments mit gemeinsamem Musizieren von den ersten Tönen an. Sie kennen dies in ähnlicher Form von Bläserklassen.

Neben dem Erlernen eines Instruments steht bei uns das gemeinsame Musizieren im Mittelpunkt. Gerade hier sehen wir den großen Mehrwert. Denn Musik entsteht nur im Zusammenspiel. Hier muss ich aufmerksam sein, den anderen wahrnehmen und in Echtzeit darauf reagieren. Musiker müssen sich auch mal zurücknehmen.

Darauf liegt unser Fokus, das üben wir im Orchester. Und dabei macht es Spaß und führt in die Gemeinschaft. Der Orchesterunterricht wird angeleitet durch die Jugendausbilder der Blasmusik und ist für Sie kostenfrei.

Voraussetzung für das Gruppenspiel ist eine Ausbildung auf dem Instrument. Zum Instrumentalunterricht, einzeln oder in Kleingruppen, können Sie

sich anmelden bei der Musikschule Ampertal. Durch eine finanzielle Förderung der Gemeinde ergibt sich ein attraktives Preismodell. Auch Instrumente können bei der Musikschule oder bei der Blasmusik ausgeliehen werden. Webpage der Musikschule Ampertal:



www.musikschule-ampertal.de.

Zum Erscheinungsdatum dieses Glonnboten wird die offizielle Einschreibung für das Schuljahr 2024/25 vermutlich schon beendet sein. Je nach Auslastung und Kapazitäten kann es aber trotzdem noch Möglichkeiten geben.

Eine Altersbegrenzung für unsere neue Bläsergruppe gibt es nicht. Jung ist für uns „Jung auf dem Instrument“. Wir starten mit dem gemeinsamen Musizieren Mitte des Schuljahres, sobald erste Grundkenntnisse auf den Instrumenten vorliegen (Januar 2025).

Ansprechpartner bei der Blasmusik ist Richard.Mottinger@Blasmusik-Hohenkammer.de, 08137/ 808703.

Kammerer Dorffest 2024



Am 25. Mai fand das alljährliche Dorffest des Mädchenvereins Hohenkammer statt – und das mit ganz viel Glück bei schönstem Sommerwetter. Um 14 Uhr ging es los. Mit den ersten Gästen wurden auch gleich die ersten Stationen der traditionellen Spieleralley gestürmt. Dabei konnten Familien und Freunde in 3er-Teams ihr Können unter Beweis stellen und ordentlich Punkte sammeln. Zu meistern sind dann altbe-



kannte Klassiker unter den Spielen, wie aber auch jedes Jahr ein paar neue, kreative Spielkreationen der Mädels – vom Sackhüpfen bis zum Gieß-Schubsen. Der krönende Abschluss dieses Wettbewerbes stellte dann die Siegerehrung mit feierlicher Verleihung von Medaillen und bunten Süßigkeiten aus

der Schatztruhe an alle teilnehmenden Teams dar. Zu viel Freude führt daneben auch immer das Kinderschminken, bei dem sich die Kinder in bunte, glitzernde, gruselige oder schimmernde Kreaturen verwandeln lassen können. Auch für gute Verpflegung war gesorgt. Von einer großen Auswahl aus der Kuchentheke, über vor Ort frisch gemachte „Holler-Kücherl“ bis hin zu deftigen Mahlzeiten zum Beispiel direkt vom Grill lies es sich aushalten. Später begann dann der Barbetrieb, wodurch das Fest bei ausgelassener Stimmung an diesem schönen Sommerabend einen gelungenen Ausklang fand.

Für die zahlreichen Besucher, Helfer und ein tolles Dorffest 2024 bedanken wir uns vom Mädchenverein Hohenkammer ganz herzlich!

Und an alle Mädels ü16 aus der Gemeinde Hohenkammer: Wir freuen uns immer total über neue Mitglieder. Also falls Du Lust darauf hast, Teil des MVs zu werden, dann melde dich gerne bei uns. (0176 52589805)





Großübung am Eichethof

„Großbrand landwirtschaftliches Anwesen B4, Brand einer Halle mit Büro, 2 Personen vermisst“

So lautete die Alarmierung zu der Großübung, die am Samstag, den 4. Mai 2024 am Eichethof stattfand. Kurz nach Beginn der Übung wurden die beiden vermissten Personen von den Atemschutztrupps aus den mittels Nebelmaschinen verrauchten Räumen geborgen.

Sie waren im Vorfeld sachgemäß geschminkt worden und wiesen einen offenen Unterschenkelbruch und Brandverletzungen, sowie Anzeichen einer Rauchvergiftung auf und wurden von den Johannitern dementsprechend medizinisch versorgt. Im Verlauf der Übung wurde auch noch ein Notfall bei einem Atemschutzträger simuliert, so-

dass diese Person ebenfalls versorgt werden musste. Für die Brandbekämpfung stand ein Löschwasserspeicher mit einem Füllvermögen von 90.000 Litern zur Verfügung. Des Weiteren wurden zur Wasserversorgung zwei Schlauchleitungen von der Glonn bis zum Eichethof mit einer Länge von ca. 2 km verlegt, wodurch jeweils pro Minute 1000 l Löschwasser zur Verfügung stand. Außerdem wurde mit mehreren Fahrzeugen ein Pendelverkehr eingerichtet. Beim Löschen des Brandes kamen eine Drehleiter, ein Wasserwerfer sowie zwei B-Rohre und zwei C-Rohre zum Einsatz.

Neben fünfzehn Feuerwehren waren auch die UG-ÖEL (Unterstützungsgruppe Örtliche Einsatzleitung) und Kreisbrandrat Manfred Danner vor Ort.



Zur Überwachung der Übung waren zwei Drohnen im Einsatz. Insgesamt waren 164 Personen von Feuerwehren und den Johannitern bei dieser Großübung tätig.

Im Anschluss der zweistündigen Übung fand dann eine Nachbesprechung mit Kommandant Ulrich Moosheimer, den Abschnittsleitern und KBR Manfred

Danner statt. Den Abschluss dieser erfolgreichen Übung bildeten dann die Dankesreden und ein leckeres Essen, das aus dem Schloss Hohenkammer angeliefert wurde.

Etliche Zuschauer verfolgten die Großübung außerhalb des Zaunes am Eichethof.



Spannungssimulator bei der Feuerwehr Schlipps

Wie schneidet man einen Baum der unter Spannung steht? Diese Frage und andere praktische Tipps beinhaltete die Übung der Feuerwehr Schlipps. Nach einem kurzen theoretischen Teil demonstrierte Christian Satzl (Sicherheitsberater der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft) anhand eines Spannungssimulators, wie Bäume unter Spannung geschnitten werden

müssen.

Wie setzt man die Motorsäge an? Ist eine einlaufende oder auslaufende Kette sinnvoll? Wo steht der Sägende? Solche und ähnliche Fragen wurden beantwortet. Dabei steht an erster Stelle die Sicherheit. Auch wenn von den 9 Teilnehmern die meisten Erfahrung mit der Motorsäge haben, so war für jeden mindestens ein guter Tipp dabei.





Auf geht's zum Schippedupfer

Alljährlicher Schauplatz für das Schippedupfen ist Haiperting im Herzen von Südnordbayern nahe der Grenze zur ungarischen Schweiz. Schippedupfen kann und darf praktisch jeder: Bayern, Preußen und Österreicher. Das Wetter spielt eine untergeordnete Rolle und Schippedupferkönig - Sieger des alljährlichen Schippedupferturniers - kann eigentlich nur ein Haipertinger werden. Es haben auch schon Frauen versucht, aber wie man sich denken kann, hatten sie kaum Chancen und ihre Anstrengungen auf den begehrten Titel sind kaum nennenswert. Es gibt zwei wichtige Regeln: Man muss pünktlich sein und die Zehennägel des rechten Fußes müssen frisch geschnitten sein und die des linken natürlich auch. Kurz gesagt: Schippedupfen kann man ledig, verheiratet und als Witwer. Es hat sogar schon einen gegeben, der mit achtzig noch Schippedupferkönig geworden ist... Also, auf geht's zum Schippedupfen nach Haiperting oder auch sonst wo hin...



Mit unserem diesjährigen Theaterstück „Da Schippedupfer“ konnten wir den Humor unserer Zuschauer ansprechen. Das Stück wurde im Jahr 2009 von Peter Landstorfer verfasst, welcher seit 1987 fast jedes Jahr ein Theaterstück veröffentlicht. So zählt Peter Landstorfer zu den meistgespieltesten und beliebtesten Autoren in Bayern.

Die vier Aufführungen an Ostern und am Samstag darauf waren allesamt gut besucht. Viele Lachpausen deuten darauf hin, dass die Witze und Anspielungen im Publikum gut angekommen sind. Als Highlight ist sicherlich der Klosettbürsten-Vertreter Oskar Beinlein zu nennen, der mit seiner Bürsten-Kollektion besondere Aufmerksamkeit bekam. Der Bürsten-Oskar brachte auch uns hinter der Bühne und bei den vielen Proben in der Zeit zwischen Fasching und Ostern immer wieder zum Lachen. Aber auch Schippedupfer-König Lenz kam bei den Besuchern gut an, als er seine Liebchaften vom Schippedupfer-Ball vor seiner Frau verheimlichen

will. Es ist sehr schade, dass die beiden Darsteller - Stefan Landes und Fabio Zwingler – in diesem Jahr nach knappen 10 Jahren das letzte Mal auf der Bühne standen!

Der Verein bedankt sich bei allen Mitwirkenden, bei der Gemeinde Hohenkammer für die Bereitstellung der

Mehrzweckhalle, aber auch bei allen Gästen, die unsere Aufführungen besucht und durch ihren Applaus bereichert haben. Wir freuen uns über die viele positive Resonanz, die wir in den letzten Wochen erhalten haben und freuen jetzt schon wieder der Theaterzeit 2025 entgegen.



Artikel zur langjährigen Theater-Tradition trägt erste Früchte

Der Artikel im letzten Glonnboten über die langjährige Theater-Tradition und der Aufruf an die Gemeindeglieder und ehemaligen Theaterspieler zeigt bereits erste Erfolge! So konnten wir eine Lücke in unserer Vereinschronik im Jahr 1948 wieder ein Stück mehr aufarbeiten. Vielen Dank an Annemarie Finkel, die uns Fotos aus diesem Jahr zur Verfügung stellte! Aus unseren Aufzeichnungen konnten wir herausfinden, dass es sich bei dem Stück entweder um „Jennerweins Ende“ oder „Der Gankerl von Berchtesgaden“ handeln muss. Die Zuordnung ist in diesem Jahr besonders schwer, da hier der Bur-



schenverein drei Stücke inszenierte. Zwei davon weisen sogar eine gleiche Besetzung auf. Leider konnten wir bislang auch nur wenige der abgebildeten Theater-Spieler identifizieren. Falls uns hier jemand weiterhelfen

kann oder noch weitere Fotos oder Aufzeichnungen bei sich zu Hause findet, würden wir uns sehr freuen. Hierfür bitte bei der Vorstandschaft oder direkt bei Franz Hammerl melden!



Schon wieder acht Jahre liegt das letzte große Gründungsfest des kath. Burschenvereins Hohenkammer zurück. Aus diesem Grund entschloss sich der Verein bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung, im Jahr 2026 sein 130-jähriges Bestehen wieder in einem ähnlichen Rahmen zu feiern. So traf sich bereits am 07. Februar der 13-köpfige Festausschuss, um mit den Planungen zu beginnen. Im Mai erhielten wir einen Zuspruch



vom Gemeinderat und können nun auch das voraussichtliche Datum veröffentlichen. Der Start des mehrtägigen Festes fällt auf den 30. April 2026. Das Ende ist am 03. Mai mit einer großen „Fahnenweihe“ angedacht. Wir sind gespannt, was die weiteren Vorbereitungen ergeben und freuen uns, nach langer Zeit wieder ein großes Fest auf dem Festplatz in Hohenkammer veranstalten zu dürfen!

Kath. Burschenverein Hohenkammer



Schützengrillfest

Unser traditionelles Schützengrillfest an Fronleichnam startete mit trister Wettervorhersage in der Mehrzweckhalle der Grundschule Hohenkammer. Das ganz schlechte Wetter blieb aus, die Stimmung in der Halle war super! Es sind viele Gäste gekommen, sodass wir noch zusätzlich mit einigen Helfern Tische aufgestellt haben. Das Grillfest startete nach der Kirche mit Wiener-

und Weißwurstessen, später gab es Gegrilltes, Salat und Käse/Obazda.

Die leckeren Kuchen wurden allesamt am Nachmittag verkauft. Herzlichen Dank nochmal an alle fleißigen Kuchenbäcker!

Beim Grillfest spielte die Blasmusik Hohenkammer und bescherte damit allen einen vergnüglichen Nachmittag!



Wir freuen uns alle schon aufs nächste Fronleichnamsg Grillfest am Donnerstag, den 19.06.2025, denn da heißt es dann:

150 Jahre Schützengesellschaft Teutonia Hohenkammer!

Dieses Jubiläum werden wir gebührend vom

19.6.2025 bis 22.6.2025

mit Euch feiern und freuen uns sehr darauf!

Die Vorstandschaft





Kaum zu glauben, aber die zweite Jahreshälfte hat bereits begonnen. Die Tage werden wieder kürzer... Fast drängt sich der Gedanke an zu besorgende Weihnachtsgeschenke auf. Zum Glück dürfen wir erst einmal ernten: Johannisbeeren, Erdbeeren, Rhabarber, Jostabeeren sind verarbeitet, die Obstbäume hängen voll.

Nach der „Nullrunde“ im letzten Jahr sind wir gespannt, wie die Apfelernte ausfallen wird.

Das Gartenjahr nimmt seinen Lauf. Höhepunkt der Jahreshauptversammlung am 27. März war der Vortrag von Herrn Thomas Janscheck zum Thema

„Blühendes Leben im Garten“. Und weil sich Jubilare für ihren Ehrentag für gewöhnlich schick machen, bekam die Streuobstwiese in Eglhausen anlässlich ihres 30. Bestehens am 06. April einen Jubiläumsschnitt verpasst. Vielen herzlichen Dank an die zahlreichen freiwilligen Helfer*innen!

Ein paar Wochen später am 27. April fand die zur Tradition gewordene Pflanzenbörse am Gemeindestadel statt.

Der Blick über'n Zaun am 16. Juni führte zahlreiche Gartenfreunde in drei ganz unterschiedliche Gärten. Vielen Dank an die Familien Widerspick, Schramm und Reischel!





Auch der Zucchini-Wettbewerb mit den 3. und 4. Klassen hat gut gestartet. 40

Kinder haben sich angemeldet, Samen, Pflanzkübel und eine Anleitung erhalten und wollen Monster-Zucchini wachsen lassen. Wir sind schon sehr gespannt auf den Erntedank-Sonntag und die Prämierung!

Wer sich gerne Bilder von den Veranstaltungen des Obst- und Gartenbauvereins anschauen möchte oder einfach neugierig geworden ist, kann sich auf unserer Website informieren:

<https://gartenbauverein-hohenkammer.de/>

Wir freuen uns auch über neue Mitglieder, Anregungen und Ideen.

Frohes Graben, Schneiden, Naschen und Ernten wünscht

*Der Obst- und Gartenbauverein
Hohenkammer e.V.*



Liebe Freunde des Hohenkammerer Weihnachtsmarktes,



aus familiären, privaten und bürokratischen Gründen müssen wir Euch leider mitteilen, dass seitens des „Hohenkammerer Weihnachtsmarkts e.V.“ ab diesem Jahr kein Weihnachtsmarkt mehr stattfinden wird.

Es wird immer schwerer Aussteller und freiwillige Helfer zu finden.

Auch die Arbeit um den Markt und die Aufgaben dazu wachsen und sind für uns nicht mehr machbar.

Wir hatten in all den Jahren unglaublich viel Spaß und wollen die Zeit mit Euch nicht missen und behalten diese

in toller Erinnerung! Unser Verein wird bestehen bleiben, da wir uns auch künftig für den guten Zweck einsetzen möchten, jedoch in einer anderen Form.

Wir hoffen auf Euer Verständnis und bedanken uns ganz herzlich für Eure Treue, Eure Unterstützung, Eure zahlreichen Spenden und für Eure Hilfe.

Hoffentlich bis bald!
Macht's guad!



*Euer
Hohenkammerer
Weihnachtsmarkt e.V.*

Stammtisch 18.04.2024

Bereits zum zweiten Mal trafen sich die kfd-Frauen in der alten Galerie im Schloss Hohenkammer, zum Stammtisch. Es war ein recht unterhaltsamer Abend und man war sich einig, dass die Stammtischtermine regelmäßig erfolgen sollen.



Maiandacht am 15.05.2024

Unsere Maiandacht durften wir in diesem Jahr in Riedhof bei der Kapelle der Familie Wiesheu feiern.

Eine ganz besondere Freude war es, Pfarrer Schlicker in unserer Runde begrüßen zu dürfen.

Das Wetter meinte es gut mit uns und so konnte der Gottesdienst vor der Kapelle mit einer Andacht und gemeinsamer Lesung sowie musikalischer Begleitung durch den Frauendreigesang Hohenkammer gefeiert werden.

Im Anschluss berichtete Albert Wiesheu sehr interessante und anschauliche Fakten zur Kapelle in Riedhof. Es war auch Gelegenheit ins Innere des kleinen Kirchleins zu schauen und die Innenausstattung einschließlich der wundervollen Deckengemälde ausgiebig zu betrachten.





Erbaut wurde die Kapelle (laut Erzählung von Johann Wiesheu) im Jahr 1886 vom Theologiestudenten und späteren Pfarrer von Petting, Franz Xaver Pils, gemeinsam mit Peter Popp, Haus Nr. 1 in Riedhof. Im Jahr 1887 weihte Pfarrer Anton Merk die Kapelle der „Muttergottes von der Immerwährenden Hilfe.“ Schließlich kam das kleine Heiligtum 1922 vom Haus Nr. 1 zum Anwesen Wiesheu.

Vorschau der nächsten Termine

- 25.07. **Fahrt ins Blaue**
mit dem MVV
- 01.08. **Biergartenbesuch**
in Niernsdorf

Die Jahreshauptversammlung fand im Gasthaus Bail in Schlipps statt mit Berichten aus der Vorstandschaft und Lichtbildern zu den Veranstaltungen des vergangenen Jahres.

Fahrt ins Hoftheater

Wie immer sehr vergnüglich war unser Besuch im Hoftheater Bergkirchen.

Nach einer Einkehr im Gasthof Groß, kamen wir bereits bestens gelaunt beim Hoftheater an und hatten riesigen Spaß bei dem Stück „Charley`s Tante.“ Bereits im Jahr 1892 wurde diese Komödie uraufgeführt und seither von zahlreichen Interpreten gespielt. Dank des großartigen Ensembles des Hoftheaters Bergkirchen, war die Darbietung mit Spiel und Gesang ein echtes Highlight.



Nachrichten der Fußball Jugend SVH



Die Fußball Jugend unseres SVH war in der vergangenen Spielzeit wieder sehr fleißig und erfolgreich unterwegs. In den Spielgemeinschaften der A und B-Jugend zusammen mit Kranzberg und Allershausen wurde die Rückrunde mit einem 3-tägigem Trainingslager in der Schweiz gestartet, welches zu geschlossenen und vereintem Teams geführt hat. Herzlichen Dank hier an die vielen Sponsoren!

Der Erfolg kam dann in der Kreisklassen Rückrunde mit Platz 2 und nur einer Niederlage bei der A-Jugend.

Die B-Jugend erreichte nach dem Gewinn der Hallenkreismeisterschaft einen hervorragenden zweiten Platz im diesjährigen Sparkassen Cup nach unglücklich verlorenem Elfmeterschießen. In der Liga war man nach dem ersten Platz in der Kreisklassen Hinrunde in der Platzierungsrunde zur Kreisliga stark gefordert.

Bei der C-Jugend konnte in der Spielgemeinschaft mit Kranzberg ein guter 4. Platz erkämpft werden bei 3 Siegen und ebenso 3 Niederlagen.

Für die beiden reinen Hohenkammerer D-Jugend Teams gab es ein wenig ein Auf und Ab in dieser Rückrunde. Am Ende konnte beide Teams den sechsten Platz erreichen, die D1 in der Kreisklasse und die D2-Jugend in ihrer Gruppe. Ein Highlight war dieses Jahr wieder der Merkur Cup für den 2013 Jahrgang (siehe extra Bericht).

Unsere E-Jugend war leider in der Rückrunde in einer falschen Gruppe gelandet und tat sich mit der noch jungen Mannschaft sichtlich schwer. Kopf hoch und viel Erfolg in der nächsten Saison.

Die beiden F-Jugenden konnten sich sowohl in Saisonspielen sehr gut präsentieren als auch in den Mini Fußball Festivals, die den Kindern sehr viel Freude bereiteten.



Bei den ganz kleinen Bambinis stand der Spaß im Vordergrund und zum Abschluss ein super vierter Platz in ihrem ersten Turnier überhaupt in Jetzendorf. Ein herzliches Dankeschön an allen Eltern, die immer wieder fleißig mithelfen

und anfeuern!

Für Interessierte Kinder kommt doch gerne mal zum Schnuppern vorbei.

Weitere Infos und Trainingszeiten zu den Teams finden sich auf unserer SVH Homepage.

D-Jugend im Merkur CUP Kreisfinale

Die D-Jugendmannschaft des SV Hohenkammer hat in den letzten Wochen aufregende und sportlich intensive Erlebnisse gehabt.

Zum einen nahmen wir am 15. Juni 2024 zum zweiten Mal in Folge am

Merkur CUP Kreisfinale in Wang teil, zum anderen durften unsere Jugendmannschaften bereits am 20. April 2024 beim Heimspiel des FC Ingolstadt gegen den MSV Duisburg live im Stadion mitfiebern.



Der Merkur CUP ist eines der größten und renommiertesten Jugendfußballturniere. Auch in diesem Jahr konnten wir uns wieder für das Kreisfinale qualifizieren und traten in einer starken Gruppe gegen den TSV Eching, die SpVgg Mauern und den SVA Palzing an. Trotz harter Kämpfe und engagier-

ter Leistungen reichte es am Ende nur für den letzten Platz unter den insgesamt acht teilnehmenden Mannschaften.

Doch der sportliche Misserfolg trübte die Stimmung keineswegs. Vielmehr überwog der Stolz darüber, es überhaupt so weit geschafft zu haben. „Für

unsere Mannschaft ist allein die Teilnahme ein riesiger Erfolg“, betonte Trainer Klaus Hagenrainer. Besonders hervorzuheben ist, dass das Team den Fairplay-Preis samt neuem Trikotsatz

gewinnen konnte. Dieses Zeichen für faires und respektvolles Verhalten auf und neben dem Platz zeigt, dass unsere Mannschaft nicht nur sportlich, sondern auch charakterlich überzeugt.



Besuch beim Heimspiel des FC Ingolstadt

Bereits am 20. April 2024 stand ein weiteres Highlight auf dem Programm: Der Besuch des Heimspiels des FC Ingolstadt gegen den MSV Duisburg. Dank einer Einladung des Fußballcamps des FC Ingolstadt konnten über 30 Kinder und Eltern unserer Jugendmannschaften das Spiel im Audi Sportpark miterleben.

Für viele unserer Nachwuchsspieler war dies der erste Stadionbesuch, und die Vorfreude war entsprechend groß. Die Stimmung im Stadion war fantastisch.



Unsere Kinder fieberten bei jedem Angriff und jeder Torchance mit, und als die „Schanzer“ schließlich mit 2:0 als

Sieger vom Platz gingen, war der Fußballnachmittag perfekt. Auch die Eltern hatten viel Spaß.

F-Jugend Turnier in Unterbruck

Im Juli fuhr unsere F-Jugend (Jahrgänge 2016/2017) nach Unterbruck zum Dawidowitsch-Gedächtnis-Turnier. Nach einer starken Gruppenphase gegen den SpVgg Röhrmoos (1:0), den 1. FC Kollbach (7:0) und den TSV Allershausen (2:0) spielten wir im Halbfinale gegen den FC Ampertal Unterbruck und gewannen das Spiel souverän mit 5:0.

Im Finale standen wir dann wieder dem SpVgg Röhrmoos gegenüber. Nach einem spannenden 0:0 ging es über ins Elfmeterschießen. Hier gewann dann Röhrmoos mit 1:3 und wir konnten uns aber den grandiosen 2. Platz von 8 Mannschaften und eine Medaille für jedes Kind sichern. Die Kinder hatten viel Spaß und freuen sich schon auf das nächste Turnier.



Radltour

Am Vatertag – Christi Himmelfahrt – haben wir unsere traditionelle Radltour zum Indersdorfer Volksfest abgehalten. Ca. 30 Radler (groß und klein) trafen sich um 10:00 Uhr am Sportheim oder kamen unterwegs hinzu und machten sich auf den Weg. Das Wetter ließ keine Wünsche offen, so dass wir bei besten Bedingungen und Sonnenschein unser Ziel gegen Mittag erreichten. Die Rennradfahrer trafen sich bereits

um halb zehn und machten eine größere Runde.

Nach einer guten Brotzeit und der ein oder anderen Karusellfahrt traten wir die Heimreise an. Zur Kaffeepause schauten wir noch beim Dorffest in Asbach vorbei. Die Kinder hatten hier eine Hüpfburg, die Eltern Kaffee und Kuchen und auch Kaltgetränke. Es freut uns, dass diese Veranstaltung jedes Jahr so gut angenommen wird.



Liederhort Fidelitas

Herbstkonzert

27. Oktober 2024

17:00 Uhr

Kirche Hohenkammer

Herbstkonzert des
Liederhorts Fidelitas
(gemischter und Kinderchor
sowie Gäste)



In den großen Ferien, am **29. und 30.8.2024**, jeweils ab 10 Uhr, bietet Martina Sedlmeier einen **Theaterworkshop für Kinder ab 9 Jahre** im Vereinsheim des Sportvereins Hohenkammer an. Mit spielerischen Warm-Ups, Improvisation und Rollenspielen bekommen die Nachwuchs-Schauspieler:innen einen Einblick in die Welt des Schauspiels und dürfen sich nach Lust und Laune ausprobieren. Am zweiten Workshop-Tag, gegen 16 Uhr, präsentieren wir ein kleines Theaterstück, zu dem Eltern, Mütter, Väter und weitere Interessenten herzlich eingeladen sind. Anmeldungen über das Ferienprogramm!

Am **Samstag, den 27.7.2024 um 15 Uhr** liest Ursula Herzog im Pfarrsaal Hohenkammer aus ihrem neuen Buch „**Meine Reise ans Meer**“: Der 13-jährige Carlo nimmt sich nicht wahr wie andere Jugendliche. Durch sein impulsives Verhalten wird er in der Schule gehänselt und ausgegrenzt. In seiner Familie fühlt er sich allein und unverstanden, dabei sehnt er sich nach Anerkennung und Zugehörigkeit. Als sein leiblicher Vater Luigi ihn überredet, mit ihm zu seiner Ursprungs-Familie zu reisen, hat er große Hoffnung, ihm näherzukommen. In Italien erwarten ihn eine berauschen- de Landschaft, eine fremde Familie, Vier-

Einladung zur Lesung von Carlo II

Samstag 27. Juli 24 um 15.00 Uhr

für Jugendliche ab 10 Jahren
und Erwachsene



im Pfarrsaal in Hohenkammer

Der 13-jährige Carlo nimmt sich nicht wahr wie andere Jugendliche. Durch sein impulsives Verhalten wird er in der Schule gehänselt und ausgegrenzt. In seiner Familie fühlt er sich allein und unverstanden, dabei sehnt er sich nach Anerkennung und Zugehörigkeit. Als sein leiblicher Vater Luigi ihn überredet, mit ihm zu seiner Ursprungs-Familie zu reisen, hat er große Hoffnung, ihm näher zu kommen.

In Italien erwarten ihn eine berauschen- de Landschaft, eine fremde Familie, Vierbeiner und die große Liebe. Doch dann überschlagen sich die Ereignisse und sein Leben gerät aus den Fugen. Carlo wird vor die große Wahl gestellt: Entweder er erfüllt die Erwartungen der italienischen Familie oder er folgt allein seinem Herzenswunsch. Carlo entscheidet sich... doch das hat weitreichende Folgen. Er wird bis an seine Grenzen gefordert, als es um Leben oder Tod geht. Kann er diesem Druck standhalten?

Tauche ein in das große Abenteuer dieses Jungen, der um die wahre Liebe kämpft.

beiner und die große Liebe. Doch dann überschlagen sich die Ereignisse und sein Leben gerät aus den Fugen. Carlo wird vor die große Wahl gestellt: Entweder er erfüllt die Erwartungen der italienischen Familie oder er folgt allein seinem Herzenswunsch. Carlo entscheidet sich ..., doch das hat weitreichende Folgen. Er wird bis an seine Grenzen gefordert, als es um Leben und Tod geht. Kann er diesem Druck standhalten? Tauche ein in das große Abenteuer dieses Jungen, der um die wahre Liebe kämpft. Der Eintritt ist frei.

Anmeldung bei Interesse:

Ursula Herzog · 01525 / 39 58 759

www.move-and-flow.de

Am **Montag, den 7.10.2024 um 19 Uhr** gehen Sie im Pfarrsaal Hohenkammer mit Manfred Burghardt auf „**Eine kleine Harzreise**“ – Auf den Spuren von Heinrich Heine. Der Eintritt ist frei.

Am **Sonntag, den 10.11.2024 um 17 Uhr** hören Sie im Pfarrsaal Hohenkammer einen Vortrag von Dr. Gabriela Wabnitz:

Auf den Spuren von Edvard Munch und seiner Zeit. „Der Schrei“ ist eines von Edvard Munchs (1863 bis 1944) bekanntesten Werken. Wie kein anderer Maler seiner Zeit gewährte er durch seine teils biografischen Bilder den Menschen tiefe Einblicke ins Seelenleben. Auch die Natur ist für ihn Abbild von Empfindungen. Doch wie war die Sicht- und Ausdrucksweise zeitgenössische Maler? Wir wollen eine spannende Tour zu Munch und seiner Zeit unternehmen. Der Eintritt ist frei.

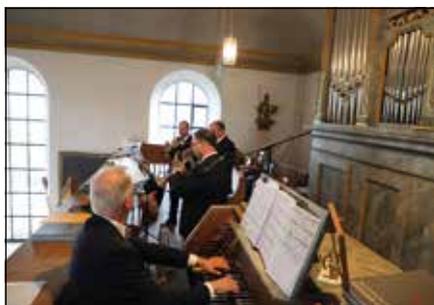
Am **Sonntag, den 17.11.2024 um 18 Uhr** präsentieren Marie-Therese Daubner und Caroline Schmidt-Polex im Schloßsaal, Schloss Hohenkammer ein **Instrumentalkonzert mit Violoncello und Harfe**. Der Vorverkauf läuft ab Mitte Oktober über den Empfang Schloss Hohenkammer.

Am **Samstag, den 14.12.24 um 19 Uhr** konzertiert das Ensemble **ZeBrass** mit Bernhard Mottinger in der Pfarrkirche Hohenkammer. Der Eintritt ist frei.

Frühlingskonzert am 14. April 2024

Am Sonntag, den 14.4.24 um 18 Uhr konzertierte das **Nördlinger Bachtrompeten-Ensemble** in der Pfarrkirche St. Johannes Evangelist. Bereits zum dritten Mal gastierten die Musiker in Hohenkammer und präsentierten aus ihrem breitgefächerten Repertoire festliche und virtuose Musik für drei Trompeten, Pauken und Orgel.

Aus ihrem Barock-Repertoire erklangen Georg Philipp Telemann (Concerto in D-Dur), Antonio Vivaldi („Frühling“ aus den „Vier Jahreszeiten“) und von Marc-Antoine Charpentier die „Te Deum Fanfare“, die als sog. Eurovisionsmelodie allgemein bekannt ist. Aus der Wiener Klassik hörten wir Werke von Haydn und Mozart. Ein besonderes Highlight war schließlich eine Bearbeitung des Pilgerchores aus der Oper Tannhäuser von Richard Wagner. Aber auch in zeitgenössischer Musik fühlen sich die Nördlinger Bachtrompe-



ten zu Hause: Das durch das Duo „Simon & Garfunkel“ berühmt gewordene „El condor pasa“ spielten unsere Künstler in einer eigenen Bearbeitung, ebenso wie den Welthit „Can You Feel The Love Tonight“ von Elton John, bei dem Schlagzeuger, Arrangeur und Komponist Tom Lier auch als Sänger überzeugte.

Die beeindruckende Musikdarbietung verzauberte und begeisterte die überaus zahlreichen Zuhörer.

Fotos: Uli Landes, Claus Kreitmeier





Bericht über das Vereinsjahr 2023-2024

Am 07. April 2024 feierte der Krieger- und Soldatenverein Hohenkammer e. V. seinen traditionellen Kriegerjahrtag. Der Tag begann um 10:15 mit der Aufstellung zum Gedenkgottesdienst in der Pfarrkirche Hohenkammer mit Pater Abraham.

Bei einem feierlichen Kirchenzug zum Kriegerdenkmal wurde der gefallenen, vermissten und verstorbenen Kameraden der beiden Weltkriege mit einer Kranzniederlegung durch den 1. Vorsitzenden Siegfried Hartmann und mit



dem Ehrensallut gedacht. Nach dem Lied vom „guten Kameraden“, der Bayernhymne, dem Deutschlandlied und der Europahymne wurde die Gedenkfeier beendet.

Anschließend begaben sich 42 Mitglieder des Krieger- und Soldatenvereins zum Mittagessen und zur Generalversammlung zum Sportheim des SV Hohenkammer.

Nach der Begrüßung unseres Ehrengastes 1. Bürgermeister Mario Andreas Berti folgten die Berichte des 1. Vorsitzenden Siegfried Hartmann, der Schriftführerin Susanne Hartmann und des Kassiers Johann Langenegger. Anschließend erfolgte einstimmig die Entlastung der Vorstandschaft des KSV Hohenkammer durch die anwesenden Mitglieder.

Folgende Ehrungen wurden durchgeführt:

60 Jahre Mitgliedschaft: Alois Sailer. Die Ehrung wurde durch Jakob Geisenhofer und Siegfried Hartmann daheim bei Alois Sailer mit einem persönlichen Geschenk durchgeführt.

30 Jahre Mitgliedschaft und goldene Ehrennadel: Josef Liebl, Roland Seibichler, Christian Wolf

20 Jahre Mitgliedschaft und silberne Ehrennadel: Uwe Burkhardt



Ehrenmitgliedschaft

Die Vorstandschaft hat einstimmig beschlossen, Jakob Heigl zum Ehrenmitglied vorzuschlagen. Diesem Vorschlag sind die Mitglieder einstimmig gefolgt. Jakob Heigl wird im Mai 84 Jahre alt



und ist seit 41 Jahren Mitglied unseres Vereins. Er ist uns von Anfang an ein treuer Kamerad, der an allen Vereinsveranstaltungen teilnimmt. Alfred Kopp servierte ein wunderba-

res Mittagessen und bei Kaffee und Kuchen, der von den Damen der Vereinsmitglieder gestiftet wurde, ging die Feier zu Ende. *Susanne Hartmann, Schriftführerin KSV Hohenkammer*
Fotos von Susanne Hartmann

Kreiskriegerpokalschießen

Am Samstag, den 14. September 2024 wird der Krieger- und Soldatenverein Hohenkammer wieder am traditionellen Kreiskriegerpokalschießen teilnehmen.

Veranstaltungsort ist der indoor-Schießstand Freie Vilstalschützen Gundihausen e.V. in 84786 Vilsheim Veranstalter ist der Kreiskriegerverband Freising.

Der KSV Hohenkammer plant, wieder mit 2 Mannschaften á 4 verschiedenen Schützen teilzunehmen.

Der Wettkampf erfolgt mit folgenden Waffen:

1. Gewehr Oberland Arms OA15 Kaliber .223 Rem, 100m, sitzend aufgelegt, 8 Schuß
2. Pistole 9mm Para 15 m, stehend frei, 8 Schuß

Gewertet werden bei Langwaffe und Kurzwaffe jeweils alle 8 Schuß.

Urkunden werden für die besten 3 Mannschaften und die besten Einzelschützen vergeben.

Am Kreiskriegerpokalschießen können aus versicherungstechnischen Gründen nur Mitglieder des KSV Hohenkammer teilnehmen!

Wer am Kreiskriegerpokalschießen teilnehmen möchte, meldet sich bei Siegfried Hartmann unter 0175-400194 oder siegfried.hartmann@gmx.de.

Ausflug nach Regensburg

Am Samstag, den **12. Oktober 2024** wird der Krieger- und Soldatenverein Hohenkammer einen Vereinsausflug nach Regensburg durchführen.

Der Verein hat dazu von Josef Lechner einen Bus mit 50 Plätzen angemietet.

Abfahrt ist um 8 Uhr am Wohn- und Geschäftshaus Hohenkammer.

Rückkehr ist für ca. 19 Uhr geplant.

Die Busfahrt ist für Vereinsmitglieder und 1 Begleitperson kostenlos.

Nähere Infos sind demnächst unter www.ksv-hohenkammer.de zu finden.

Abschied von Berta Pfleger

Der Krieger- und Soldatenverein Hohenkammer verabschiedet sich von Berta Pfleger.

Berta Pfleger war zwar kein Mitglied in unserem Verein, hat aber durch ihr ehrenamtliches Engagement mit Herzblut sehr zum Andenken für die Gefallenen und Vermißten aus Hohenkammer beigetragen.

Berta Pfleger war die Ehefrau von Johann Pfleger, der unseren Verein von 1978 bis 1990 als Vorstand führte.

Viele Jahrzehnte hat Berta Pfleger das Kriegerdenkmal von Hohenkammer gepflegt und es für die jährlichen Kriegerjahrtage, Volkstrauertage und Fronleichnamsprozessionen hergerichtet.

Dies trug wesentlich zum sehr guten Zustand unseres Kriegerdenkmals bei.

Erst als es vor wenigen Jahren aus Altersgründen dann gar nicht mehr ging – diese Entscheidung hat sie über mehrere Jahre immer wieder hinausgeschoben – hat sie die wichtige und ehrenhafte Aufgabe der Pflege unseres Kriegerdenkmals an Agnes Mayrhofer übergeben.

Dass ihr das gar nicht so leicht gefallen ist, hat sie mir immer wieder gesagt, als ich in den letzten 10 Jahren zur jährlichen Sammlung für die Kriegsgräberopfer zu ihr nach Hause kam. Ihr war auch wichtig, dass ich möglichst gleich am Anfang der jährlichen Sammlung bei ihr vorbeikomme, sozusagen als Pilotspenderin für die Kriegsgräberfürsorge in Hohenkammer.

Aufgrund ihres jahrzehntelangen aktiven Engagements hat im Jahr 2017 der Krieger- und Soldatenverein Hohenkammer Berta Pfleger zur Ehrung mit dem Ehrenamt durch die Gemeinde vorgeschlagen. Diesem Vorschlag hat der Gemeinderat von Hohenkammer zugestimmt!

Berta Pfleger war durch ihr jahrzehntelanges ehrenamtliches Engagement eine Stütze unseres Vereins!

Vorstandschaft und die Mitglieder des Krieger- und Soldatenvereins Hohenkammer werden Berta Pfleger stets ein ehrendes Andenken bewahren!

*Siegfried Hartmann,
1. Vorsitzender KSV Hohenkammer*

NEUES VON DER NACHBARSCHAFTSHILFE



Hochwasser / Kleiderkammer Allershausen

Auch die NBH konnte sich bei den Hilfsaktionen der vielen Betroffenen des Hochwassers einbringen. Unsere Helfer waren unter anderem auch in Allershausen bei der dortigen Kleiderkammer, die durch das Hochwasser vollkommen überflutet wurde. Sie war einige Zeit geschlossen, **ist jedoch seit Mitte Juli wieder geöffnet**. Wir stehen nach wie vor mit der Gemeinde und unserem Bürgermeister in engem Austausch und helfen, wo immer wir können.

Wunschoma / Wunschopa gesucht

Es gibt in Hohenkammer viele junge Familien mit kleinen Kindern, deren Familien weiter weg wohnen. Sicher gibt es auch in Hohenkammer Erwachsene und ältere Menschen, die gerne regelmäßig Kontakt mit Kindern haben möchten und so Familien unterstützen können. Gerne vermitteln wir basierend auf ehrenamtlicher Nachbarschaftshilfe ältere Erwachsene, Seniorinnen und Senioren ohne eigene Kinder in der Nähe oder auch Erwachsene ohne eigene Kinder an Familien um den Austausch zwischen den Generationen zu fördern und Familien zu entlasten. Die ehrenamtlichen Omas und Opas treffen sich dann regelmäßig mit „ihren“ Enkel-

kindern zum gemeinsamen Spielplatzbesuch, Basteln uvm. Falls Sie sich angesprochen fühlen, freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme.

Wirtshaussingen

Das nächste Wirtshaussingen wird im Herbst diesen Jahres stattfinden. Wir bitten Sie, die Ankündigungen der Presse und den Schaukasten in der Gemeinde zu entnehmen.

Ratschen, Stricken, Spielen

Herzliche Einladung an alle Interessierten zum nächsten Treffen. Die Termine werden wie üblich auf Plakaten im Pfarrei- sowie NBH-Schaukasten und der Presse veröffentlicht. **Interessenten sind immer herzlich willkommen!**

Babysitterkurs 2024

Im Mai diesen Jahres absolvierten sechs motivierte Jugendliche im Alter von 13 bis 15 Jahren den Kurs, den die NHB zusammen mit der Erzieherin und Kindheitspädagogin, Gabriele Moosburger organisierte. Dieser bestand aus drei theoretischen Teilen, u.a. Beschäftigungsmöglichkeiten und Spiele für Kinder, Grundbegriffe der Pflege und Ernährung von Kleinkindern, altersgerechte Beschäftigung des Kindes sowie Rechte, Aufgaben und Pflichten des Babysitters. Auch das Wickeln wur-

de an einer Puppe geübt. Den kleinen Erste-Hilfe-Kurs übernahm eine Fachkraft eines Rettungsdienstes. In diesem konnten alle Teilnehmer*innen u.a. die stabile Seitenlage sowie Herzdruckmassage an einer Puppe üben und erhielten wertvolle Informationen für das Verhalten im Notfall.

Am Ende bekamen die Jugendlichen ihr Zertifikat überreicht. Alle Kursteilnehmer/-innen haben viel wertvolles für ihren neuen Nebenjob gelernt. Falls Sie einen Babysitter benötigen, kontaktieren Sie uns gerne.

Wenn Sie Unterstützung benötigen...

kontaktieren Sie uns gerne per Telefon oder E-Mail...

Erika Matz

Hohenkammer 0 81 37/ 9 20 41

Angela Neumeier

Hohenkammer 0 81 37/ 93 97 38

Sabine Hummel

Hohenkammer 0 81 37/ 47 61

Claus Kreitmeier

Hohenkammer 0 81 37/ 21 07

oder per E-Mail an:

info@nbh-hohenkammer.de

(Weitere Informationen zu aktuellen Aktionen finden Sie im Schaukasten der NBH und Pfarrei sowie im Internet unter www.nbh-hohenkammer.de)

Nun wünschen wir Ihnen allen einen schönen Sommer,
*Ihr Team der
Nachbarschaftshilfe Hohenkammer*

Das Schlossgespenst berichtet...

... von tollen und sommerlichen Veranstaltungen, die in den kommenden Wochen im Schloss stattfinden.

Inge Lemmerz und Thomas Fackler präsentieren ab dem **22. Juli** ihre Ausstellung „**dazwischen**“ im Gutshof Foyer. Zwischen der Art und Weise wie die Werke der beiden Künstler entstehen, liegen (Kunst)Welten. Wer genauer hinsieht erkennt allerdings, dass die gleichen Themen ganz unterschiedlich interpretiert werden. Die Gemälde, Fotografien und Objekte können bis zum 13. September täglich besichtigt werden. Am **28. Juli und am 29. September** wird das Biergarten-Team erneut von der **Blasmusik Hohenkammer** unterstützt, um einen schönen Sonntag mit



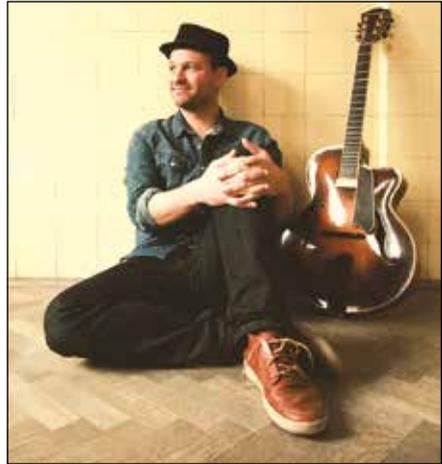
traditioneller bayrischer Musik, den passenden Speisen und kühlen Getränken zu gestalten. Nehmt Platz und genießt bei schönem Wetter die entspannte Atmosphäre.

Eine weitere musikalische Veranstaltung lockt am **2. August und am 13. September** in den idyllischen Biergarten: **Ribs & Music**.

Anfang August werden die Gäste vom „Hundling“ unterhalten. Mit Freude an der Beobachtung und hintergründigem Humor erzählt der Münchner Songwriter kleine, teils skurrile, manchmal g'scherte, Geschichten auf bairisch - mitten aus dem Leben und immer nah am Menschen.

Der zweite Termin Mitte September wird von und mit Andy Nickel gestaltet. Die Country One Man-Band aus Hohenkammer überzeugt durch professionelle Backingtracks mit denen es klingt, als würde eine komplette Band auf der Bühne stehen. Beim Sound gibt es also keine Abstriche – im Gegenteil!

Auch dieses Jahr beteiligt sich das Schloss Hohenkammer wieder am „Tag des offenen Denkmals“. Am 08. September bietet sich die Chance, sich die Historie des Schlosses von unserem Azubi-Team näher bringen zu lassen. Welche Geschichten verstecken sich hinter den Schlossmauern? Kommt vorbei und lasst euch in die Vergangenheit entführen.



Der **10. September** ist für Viele ein ganz besonderer Tag: der allererste Schultag!

Um diesen gebührend zu feiern lädt das Biergarten-Team herzlich zum jährlichen „**Einschulungessen**“ ein. Ab 12.00 Uhr kann, nachdem der aufregende Vormittag überstanden ist, die Ruhe einkehren und mit Familie und Freunden auf die ABC-Schützen angestoßen werden.

Für die Biergarten-Veranstaltungen wird eine Reservierung empfohlen (Tel.: 08137/934 380).



Magische Nordlichter

Wissenschaftlich gesehen handelt es sich bei Nordlichtern, auch Aurora Borealis oder Polarlichter genannt, um elektronisch geladene Teilchen, die durch Sonnenwinde zu uns kommen. Beim Auftreffen auf die Erdatmosphäre leuchten diese

Teilchen dann in vielen Farben. Abhängig von der Höhe, in der wir sie wahrnehmen, leuchten sie in grün, pink, lila, gelb oder blau. So einem besonders starken Sonnenwind hatten wir es am 10./11. Mai zu verdanken, dass wir dieses kosmische Schauspiel auch bis in



Bilder: Marc Melchior

unsere Breiten beobachten konnten. Die wissenschaftliche Definition reicht jedoch bei weitem nicht aus, um das magische Phänomen zu beschreiben. Viele Mythen und Legenden umranken seit Jahrtausenden die geheimnisvollen Lichter. So zum Beispiel in der griechisch-römischen Mythologie: Hier ist Aurora die Göttin der Morgendämmerung und

die Schwester von Sonne und Mond. Die alten Griechen und Römer glaubten, dass Aurora jeden Tag in ihrem Wagen über den Himmel raste, um ihren Brüdern und Schwestern den Anbruch des neuen Tages zu verkünden. In Nordamerika gehen viele spirituelle Geschichten auf den Glauben zurück, dass es sich bei den Nordlichtern um Seelen verstorbener Vorfahren handelt.



Bilder: Michael Wust



Bilder: Tanja Loy

Beinwell *Symphytum officinale*

In unserer Gegend ist Beinwell häufig zu finden in feuchten Wiesen, am Bachufer oder Waldrändern.

Beinwell blüht von Mai bis September und ist bei Bienen sehr beliebt. Das Blütenmeer reicht von weiß, rosa, lila und weitere Nuancen da wir bis zu 20 Familienarten haben, die sich aber alle im Wirkstoff sehr ähnlich sind. Die Blätter sind rau, behaart und laufen spitz zu.

Sie eignen sich hervorragend zum Ausbacken in der Pfanne, indem man sie vorher in einen Pfannenkuchen- oder Bierteig tunkt. Schmeckt hervorragend ob mit süßer oder eher herzhafter Soße je nach Geschmack.

Die wichtigsten Wirkstoffe sind das Allantoin, Cholin, Glykosid, Conolidin, Schleimstoffe u.v.m.

Bereits im Mittelalter war Beinwell als Knochenheilmittel bekannt. Bevorzugt wird die Wurzel, sie wird im Herbst ausgegraben, gereinigt und zur Salbe, Tinktur, Pulver oder Öleinreibung verarbeitet. Die Wurzel fühlt sich schmierig, schleimig an wenn man sie schneidet. Beinwell ist eine gute Hilfe bei allen Verletzungen des Bewegungsapparates wie Prellung, Stauchung, Brüche, Zerrungen, Gelenkprobleme, Arthrose, Arthritis, Rheuma, Hauterkrankungen u.v.m



Hier eine sehr einfache Herstellung der **Beinwelltinktur**: Die Wurzel gut reinigen, klein schneiden, in ein Schraubglas füllen und mit Schnaps auffüllen, so daß es nach oben gut bedeckt ist. 14 Tage stehen lassen abseihen, in eine Flasche abfüllen – fertig oder

Beinwellöl: Gleiches Rezept wie oben nur an statt Schnaps mit gutem Olivenöl auffüllen.

So erhält man ganz einfach 2 gute Mittel zur Einreibung, wenn der Bewegungsapparat Probleme macht.

Viel Erfolg beim Ausprobieren

Christine Nowakowitsch

Heilpraktikerin

www.natur-kraft.de

Regionales Ausflugsziel

Der Kranzberger See

Der Kranzberger See liegt im idyllischen Ampertal im Landkreis Freising. Er ist besonders für Familien, Spaziergänger und Sportler ein gern besuchtes Ausflugsziel und Erholungsgebiet. Aufgrund seiner geringen Tiefe (ca 2 Meter) erwärmt sich der See schnell und ist daher als Badesee sehr beliebt. Flache Uferbereiche, weitläufige Liegewiesen mit schattenspendenden Bäumen und ein großzügiger, spannender Spielplatz mit Piratenschiff, Seilbahn, Sandkasten und Schaukeln/Wippe sowie ein kleines Tiergehege sind weitere Pluspunkte für Jung und Alt. Um den See herum führt ein 1,3 km langer Rundwanderweg, der auch für Familien besonders geeignet ist (kinderwagenfreundlich).



Am besten wird die Rundwanderung am Parkplatz Seehaus (Am Kranzberger See 1, Kranzberg) begonnen und führt in Ufernähe rund um den schön gelegenen See. Nach dem Spaziergang und Austoben





am Spielplatz gibt es gute Möglichkeiten zur Stärkung.

Zum einen befindet sich eine Wirtschaft direkt vor Ort neben dem Spielplatz, das Seehaus „Concetta“. Hier kann man gemütlich Italienisch essen oder sich ein Eis schmecken lassen.

Zum anderen laden zahlreiche Bänke rund um den See dazu ein, sich einfach

ein mitgebrachtes Picknick schmecken zu lassen.

Ein ideales Ausflugsziel für den Sommer!

Quellen:

<https://www.tourismus-kreis-freising.de>

<https://hiphiphallertau.de>

<https://www.bergfex.de>

FREISINGER 16. Sept – 11. Okt 2024 DEMENZTAGE

Informationsveranstaltungen und Aktionen
für Angehörige, Betroffene und Interessierte



PROGRAMMÜBERSICHT

Mo 16.09. Mauern Zeit für mich, 4 Mal: 14.10., 18.11., 09.12. ■ A	Di 17.09. Freising Wissenswertes zum Thema Demenz ■ ○	Do 19.09. Eching Geistig fit im Alter unterwegs inkl. Test ■ A
Do 19.09. Moosburg Ich pflege meine Mutter, wer pflegt mich? ■ A	Sa 21.09. Mauern Spielenachmittag der Generationen ■ ○	Mo 23.09. Freising „Zeit für mich“ Schnupperstunde ■ A
Di 24.09. Freising Musik liegt in der Luft ■ ○	Mi 25.09. Allershausen Bewegungsgruppe Schnupperstunde ■ A	Mi 25.09. Wang Tanznachmittag – beschwingt ins Alter ■ ○
Mi 25.09. Freising Demenzfreundliche Bestattung ■ A	Do 26.09. Freising Demenzcafé Malta Tag der offenen Tür ■ ○	Mi 02.10. Freising Aus der Spur geraten Delir im Krankenhaus ■ ○
So 06.10. Freising Sie sind nicht allein Arkadentreff ■ ○	Mi 09.10. Freising Asam tanzt ■ ○	Fr 11.10. Eching VHS-Kino: The Father ■ A

KURSE FÜR ANGEHÖRIGE

VORTRAG / DISKUSSION / FILM

GESELLIGKEIT / BEWEGUNG

- A = mit Anmeldung
- = ohne Anmeldung



WEITERE INFORMATIONEN:

0 8161 / 600-206

gesundheitsregion@kreis-fs.de

Rezept

Kräuterfaltenbrot



Zutaten: 600g Mehl
2 Pck. Trockenhefe
2 TL. Salz
300ml Wasser
2 EL Rapsöl
100g Kräuterbutter

Hefeteig erstellen

Lasse den Hefeteig 30 min. an einem warmen Ort gehen. Danach den Teig zu einem großen Rechteck ausrollen. Verstreiche nun die Kräuterbutter auf dem ausgerollten Teig und schneide ihn in 5cm breite Streifen.

Jetzt die Teigstreifen Ziehharmonika förmig falten und in eine Springform nebeneinander stellen.

Das ganze nochmal 30min. gehen lassen. Zuletzt bei 180°C Umluft ca. 45 min. backen.

Silke Rottmair (Ortsbäuerin)

MV HOHENKAMMER
FEIERT WUID, WUIDER ...



31.08. *Untermarbach*

SCHNAPS *bar* | BIER *bar* | GIESI *bar*

.....
ab 21:00